Dokumentation des 9. Klimaforums: Für Friedens- und Klimabildung gemeinsam und von Anfang an!

Netzwerk Klimabildung, Verein „Bildung für Nachhaltige Entwicklung Osnabrück e.V.“ in Kooperation mit dem Museum am Schölerberg am 27.11.23 von 9-16:45 Uhr

Die Veranstaltung wurde im Rahmen des Jubiläumsjahres des Westfälischen Friedens gefördert und richtete sich an alle in der Bildung Engagierten (Schulische Lehrkräfte, KiTa-Mitarbeitende, Jugend-, Erwachsenen- und Familienbildung, außerschulische Bildung, Multlikator:innen).

Unsere Zielsetzung für das Forum:

Zusammenführung der unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppierungen mit interessanten Impulsen zu den inhaltlichen Themen Klima und Frieden und dem Angebot von Vernetzungsmöglichkeiten zur Entwicklung von Perspektiven für die Zukunft der BNE-Landschaft in Osnabrück.

Inhalt

0- Allgemeine Einführung zum Thema und zum Kontext einer Klimabildungslandschaft Region Osnabrück 2

1- Frieden und Klimabildung wie passt das zusammen? 16

2- Auf dem Weg: Bildungsinstitutionen nachhaltig aufstellen. Der Whole-Institution Approach des VNB e. V. 27

3- Workshop 1.1: (Mit Kindern) Übers Klima und Krisen reden 34

4- Workshop 1.2: Klimabildung konkret: Ganzheitliche Übungen und Methoden zum Umgang mit der Klimakrise 44

5- Workshop 1.3: Was sind schon 2 Grad? Führung durch die neue Dauerausstellung des Museums entlang des Themas Klima 53

6- Workshop 2.1: Learn2Change – Globaler Dialog und Globales Lernen mit Partner*innen aus dem Globalen Süden zu Friedens- und Klimabildung 55

7- Workshop 2.2: Friedensbildung ist Herzensbildung 68

8- Workshop 2.3: Vermittlungsangebote des Museums am Schölerberg und Umweltbildungszentrums rund um Klima und Nachhaltigkeit 70

9- Markt der Möglichkeiten 72

10- Abschlussplenum 87

11- Impressionen 93

0- Allgemeine Einführung zum Thema und zum Kontext einer Klimabildungslandschaft Region Osnabrück

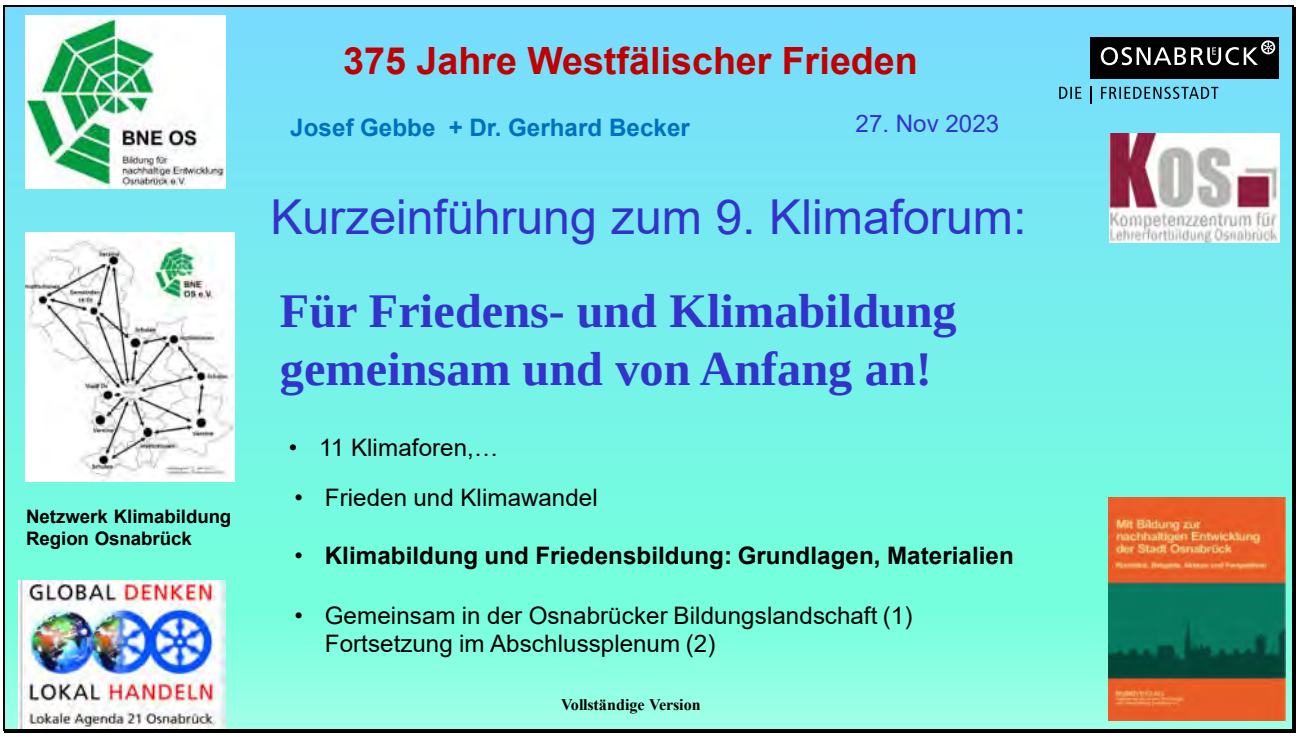
Dr. Gerhard Becker, Josef Gebbe, Vorsitzende des Trägervereins „Bildung für nachhaltige Entwicklung Osnabrück e.V.“ und Leiter des Netzwerkes Klimabildung Region Osnabrück.

Kontakt:

E-Mail: info@netzwerk-klimabildung.de

www.klimabildung-os.de

Folie 1



Liebe Teilnehmende am 9. Klimaforum, wir freuen uns, dass so viele an dem pädagogisch spannenden Thema Interessierte gekommen sind und möchten Sie hiermit herzlich begrüßen zu unserer wichtigsten Vernetzungs- und Fortbildungsveranstaltung seit dem Start des Netzwerkes Klimabildung 2018/2019.
Wir möchten uns zunächst persönlich kurz vorstellen:

Ich, Josef Gebbe, arbeite seit ca. 30 Jahren im Lernstandort Noller Schlucht als pädagogischer Mitarbeiter und BNE- Multiplikator in der Umweltbildung/ Bildung für nachhaltige Entwicklung. Seit 15 Jahren bin ich stellv. Vorsitzender des Vereins BNE Os e.V., der bis Anfang 2022 „Verein für Ökologie und Umweltbildung Osnabrück e.V.“ hieß.

Ich, Gerhard Becker, beschäftige mich als Erziehungswissenschaftler seit genau 50 Jahren schwerpunktmäßig mit Umweltbildung, später BNE in Lehre, Forschung und auch der praktischen Umsetzung in der Region Osnabrück und insbesondere im Verein, in dem ich seit ca. 30 Jahren Vorsitzender bin. Seit Beginn meines ‚Ruhestandes‘ vor ca. 15 Jahren hatte ich dafür ehrenamtlich viel mehr Zeit.

Mein kurzer Vortrag am 27.11.23 war nur ein Ausblick auf seine etwas längere Version zu diesem sehr komplexen, zum Teil neuen Thema und seiner Vorgeschichte. Diese vollständige und z.T. überarbeitete Version enthält 4

zusätzliche Folien und 3 weitere Folien als Anhänge. Zum besseren Verständnis sind einige Texte zu den jeweiligen Folien etwas ausführlicher als in meinem mündlichen Vortrag. Sie enthalten zum Teil zusätzliche Infos und Links, insbesondere zu Bildungsmaterialien zum Thema Klimabildung und zu der auf dem „Markt der Möglichkeiten“ präsentierten Auswahl, die zum Ausleihen zur Verfügung steht (s. neue Folie 8a)

Für InteressentInnen von Grundlagen und Hintergründen des Themas: Noch ausführlicher sind frühere Vorträge von mir zu diesem Thema – zuletzt 2021 im Rahmen der Vortragsreihe von „Scientists for Future Osnabrück“, den man auf Youtube ansehen kann (s. Anhangfolie 1) und einige der Publikationen von mir zu diesem Thema (Anhangfolie 2). Außerdem enthält diese Dokumentation auch Hinweise auf weitere Publikationen zum Gesamtthema BNE und insbesondere zur Auswahl von eigenen Bildungsmaterialien, die wir als Verein BNE OS e.V. auf dem „Markt der Möglichkeiten“ präsentierten.

Die Fortsetzung des Vortrags zur Klimabildungslandschaft im Abschlussplenum des 9. Klimaforums wird separat dokumentiert. Dort wird insbesondere auf die Grafik (Folie 12) zur Osnabrücker Klimabildungslandschaft ausführlicher eingegangen.

Folie 2

Die Klimaforen sind ein zentraler Beitrag zur Umsetzung der grundlegenden Ziele des Netzwerkes Klimabildung der Region Osnabrück (ausführlicher auf https://ziele.klimabildung-os.de). Unter dem Gesichtspunkt „Schulen lernen von

Schulen“ wurden für verschiedene Institutionen – Kitas, Grundschulen und weiterführende Schulen bislang 8 Klimaforen organisiert und durchgeführt. Mit unserem heutigen 9. Forum wollen wir diese Gruppierungen und gleichzeitig außerschulische Akteure zusammenbringen. Weitere Foren 10 +11 sind für das nächste Jahr 2024 geplant.

Folie 3

Unser heutiges Programm bietet neben den Vorträgen zu Beginn jede Menge Anregungen und Impulse in den jeweiligen Workshops am Vormittag sowie am Nachmittag. Der „Markt der Möglichkeiten“ bot die Gelegenheit zu intensivem Austausch und zum Kontakte knüpfen an den Ständen der verschiedenen Bildungsanbieter.

Folie 4

Allgemeine Zusammenhänge von Frieden und Klima

- Impuls des Osnabrücker Friedensjahres -

- Es gibt schon immer sehr unterschiedliche Verständnisse von Frieden

- Kriege beschleunigen /verschärfen die ohnehin für die Menschheit in unterschiedlichen Formen bedrohliche Klimakrise!

- Hass und Gewalt auf allen Ebenen (privat, regional, international) blockieren / erschweren eine schnelle und demokratische Klimawende !

- Der schnelle Klimawandel verstärkt Konflikte u. Gewalt auf allen Ebenen

Nur mit der Verknüpfung von „mehr Frieden“ und einer Klimawende kann die Menschheit beides erreichen!

Dr. Gerhard Becker 4

Ende 2021/Anfang 2022 haben wir von dem Friedensjahr 2023 erfahren. Dies war sofort ein starker Impuls für uns als Team des Netzwerkes Klimabildung Region Osnabrück, der im März 2022 zu einem erfolgreichen Förderantrag führte. Als Wissenschaftler wurde ich sofort angeregt, über den Begriff des Friedens und der Friedenspädagogik/-bildung genauer nachzudenken und dazu Fachliteratur zu lesen. Dabei habe ich festgestellt, dass

- es auch bei Experten schon immer sehr unterschiedliche Verständnisse von Frieden gibt,
- die Zusammenhänge zwischen Frieden bzw. Nichtfrieden und der Klimaentwicklung leider immer noch eher ein Randthema sind.

Aus diesen hier auf der Folie formulierten allgemeinen Zusammenhängen ergibt sich, dass für Frieden und eine Klimawende eine Verknüpfung beider gesellschaftlicher Entwicklungen dringend erforderlich ist.
Der russische Überfall auf die Ukraine und weitere Kriege haben die große Bedeutung dieser Zusammenhänge noch verstärkt, die insbesondere bei internationalen Gesprächen (z.B. bei den COP-Weltkonferenzen) kaum eine Rolle spielen – vermutlich auch nicht bei der aktuellen COP 28-Konferenz in Dubai (s. letzte Folie 16 als Anhang 3)

Folie 5

Generell ist klar, dass solche grundlegenden gesellschaftlichen Transformationen intensive Bildungsarbeit in allen Bereichen erfordern. Etwas allgemeiner gilt dies für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), für die es seit über 25 Jahren auch verschiedene politische Programme gab und gibt (s. auch http://www.bne-portal.de). Diese transformative Funktion hat insbesondere auch Klima- und Friedensbildung und ihre ebenso notwendige Verknüpfung. Dies ist auch Inhalt und Konsequenz der Nachhaltigkeitsziele der UN für 2030, insbesondere vom Bildungsziel 4.

Folie 6

Zur allgemeinen langen Vorgeschichte von Friedens- und Klimabildung

Erste Ansätze zur **Friedenserziehung/-pädagogik/-bildung** schon seit fast 100 Jahren - verstärkt seit ca. 1970 u. – mit seither sehr unterschiedlichen Verständnissen von Frieden, kaum Bezug zu Umwelt, Nachhaltigkeit, Klima!

Umweltbildung (seit ca. 50 Jahren) -> **Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)** (seit ca. 30 Jahren) -> **Klimabildung** als ein Thema (seit ein paar Jahren) – kaum Frieden

Erste Verknüpfungen von Umwelterziehung / ökologisches Lernen und Friedenspädagogik vor ca. 30-40 Jahren – gerieten lange in ‚Vergessenheit'

Entwicklungspolit. Pädagogik (seit ca. 50 Jahren) –> **Globales Lernen** / BNE
-> Klima und Krieg /Frieden als Themen !? (s. Workshop „Learn2Change….")

Dr. Gerhard Becker 6

Interessant ist ein Blick auf die jahrzehntelange Vorgeschichte der Friedens- und Klimabildung, die im Bereich Frieden schon sehr lange mit z.Z. sehr unterschiedlichen Konzepten, jedoch kaum Bezüge zu Umwelt, Nachhaltigkeit und speziell zu Klimawandel hat.

Im Bereich Umwelterziehung /Ökologisches Lernen Konzepte gab es vor 30-40 Jahre Ansätze, die eine Verbindung zum Friedensthema herstellten. Sie spielten aber danach kaum noch eine Rolle.

Dabei ging es u.a. auch um Frieden mit der Natur und um die grundlegende Frage, ob der Mensch von seiner natürlichen Veranlagung her überhaupt zu einem Verhalten fähig ist, das die Minimierung von zwischenmenschlicher Gewalt und die Stiftung von gesellschaftlichem Frieden ermöglicht. Welche Lernformen können zu einem friedlichen Miteinander beitragen? …

Im Bereich des **Globales Lernen** / BNE und seinen konzeptionellen Vorläufern werden zwar Klimawandel und Frieden auf einer primär internationalen Ebene thematisiert – vielleicht auch die Zusammenhänge. Ich kenne mich jedoch nicht so gut aus und verweise dazu auf anwesende ExpertInnen und Vorträge/Workshops.

Folie 7

Wie unsere Recherchen zeigen, gibt es schon viel Literatur und Bildungsmaterialien zur Klimabildung, die man auf http://klimabildung.info und in unserer Literaturdatenbank BNELIT (z.Z. über 55.500 Titel) auf https://bne-literatur.de findet. Friedensaspekte werden in diesen Bildungsmaterialien jedoch kaum explizit thematisiert.

Folie 8

Hier sehen Sie eine Auswahl neuerer Bücher zur Friedensbildung. Auch bei den zahlreichen anderen Publikationen, die man u.a. in unserer Datenbank BNELIT findet, werden auch in neuerer Zeit leider kaum Aspekte des Klimawandels in ihrer Bedeutung für Frieden(sbildung) angesprochen. Allerdings war Friedensbildung in BNELIT kein Schwerpunkt, der systematisch in der jahrzehntelangen Aufbauphase der Datenbank berücksichtigt wurde.

Folie 9

Die 2023 mit Hilfe von Fördermitteln aufgebaute Sammlung von Lernmaterialien zur Klimabildung in unserer Vereinsbibliothek bezieht sich primär auf Kitas, Grundschulen und weiterführende Schulen. Sie dient der Unterstützung des Netzwerkes Klimabildung. Diese Hefte, Broschüren und z.T. auch Bücher enthalten in einigen Fällen auch konkrete Materialien für den Unterricht bzw. die direkte Nutzung durch SchülerInnen.

Diese Lernmaterialien können auch von LehrerInnen und ErzieherInnen befristet in unserem Büro (Am Huxmühlenbach 7) angesehen und ausgeliehen werden. Den größten Teil haben wir bei dem „Markt der Möglichkeiten“ präsentiert. Nähere Infos zu diesen und anderen Lernmaterialien und Publikationen findet man in unserer großen Datenbank BNELIT auf https://bne-literatur.de (über 55.500 Titel) und über mehrere bildungsbereichsbezogene Links in diese Datenbank auf http://bibliothek.klimabildung-os.de

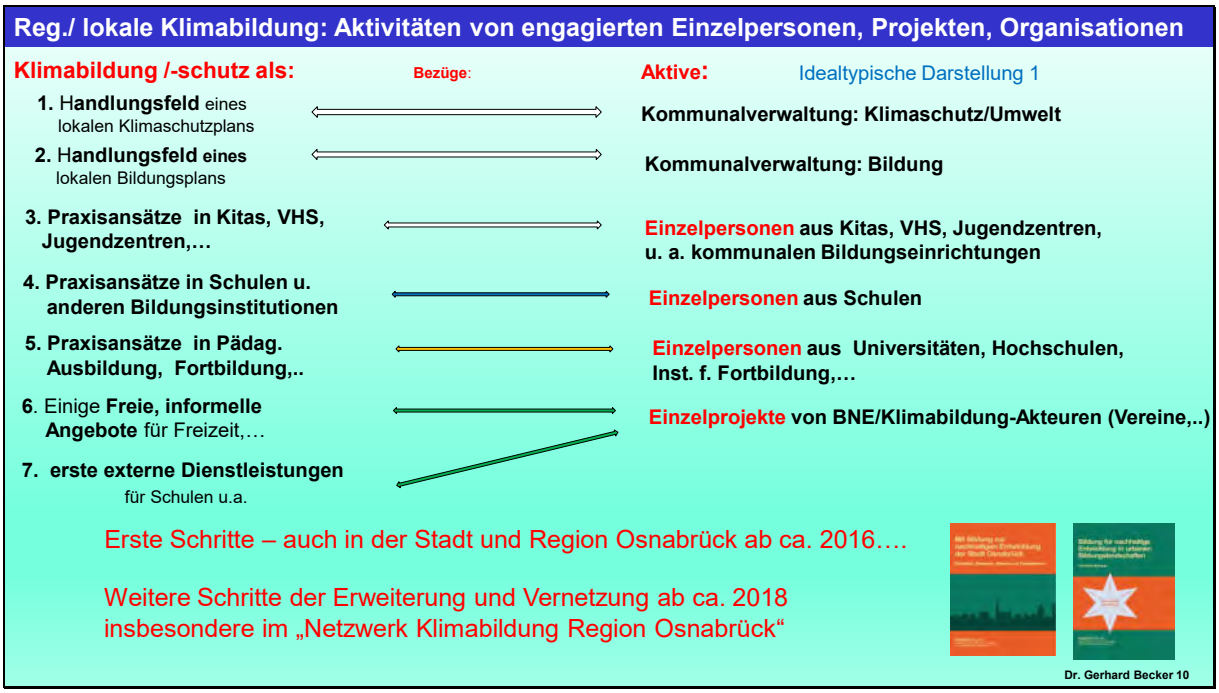
Folie 10

Auf dieser Folie wird meine Variante des **allgemeinen theoretischen Konzeptes für BNE** dargestellt und auf den Themenbereich Klimabildung und den speziellen Aspekt Frieden bezogen. In der allgemeinen wiss. Debatte werden seit über 20 Jahren meistens 3 oder 4 Dimensionen verwendet und unterschiedliche, aber ähnliche Listen und Ebenen zw. Gruppen von (Gestaltungs)kompetenzen.

Wichtig sind

- die **5 Dimensionen** von Klimabildung bzw. allgemeiner von BNE (meistens werden von anderen Konzepten nur 3 oder 4 Dimensionen verwendet);
- die **4 Ebenen der zu erwerbenden „Gestaltungskompetenzen“** (hier habe ich die Ebene die für Friedensbildung besonders wichtige Ebene der Kommunikation hinzugefügt), die wohl auch in den anderen Vorträgen und Workshops unterschiedliche Rollen spielen werden;
- die **Regionalen Bildungslandschaften** als **systematisch** und **gemeinsam** aufzubauende und dauerhaft zu sichernde Netzwerke, zu der auch dieses Klimaforum für die Region Osnabrück beitragen soll.

Folie 11



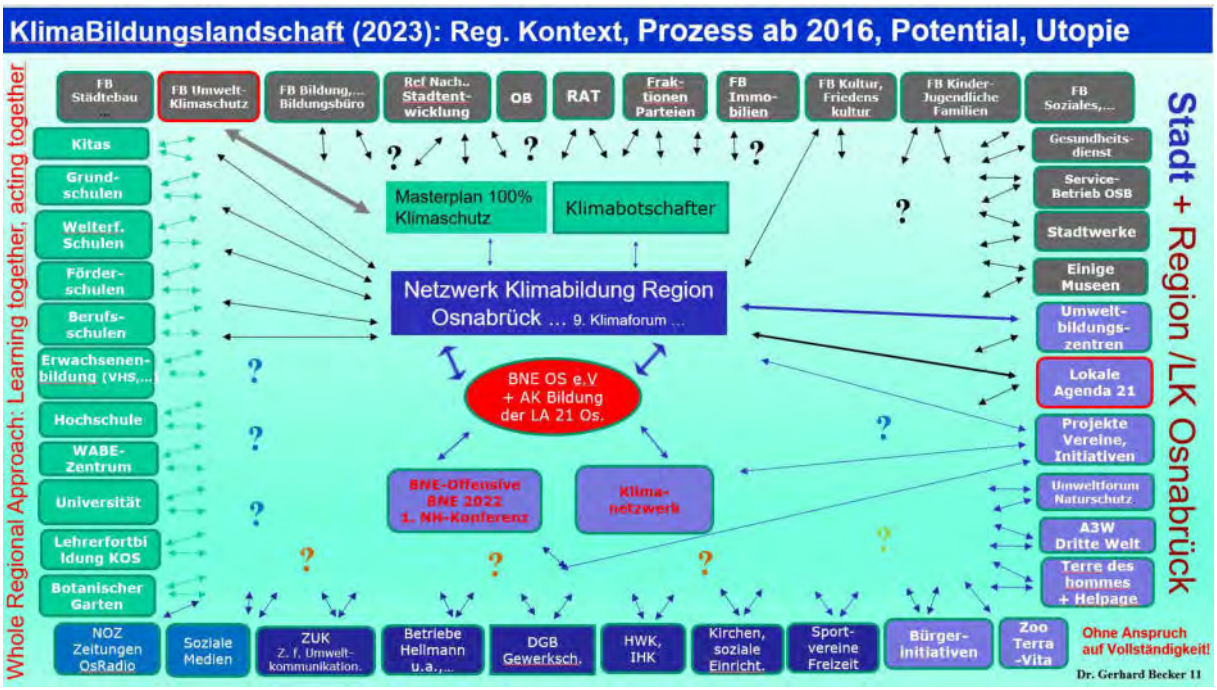
So fängt es bei neuen und wichtigen Bildungsthemen auf lokaler bzw. regionaler Ebene immer an: Aktivitäten von Einzelpersonen. Diese entstehen und entwickeln sich in den verschiedenen Handlungsfeldern und Bildungsbereichen - natürlich nicht gleichzeitig. Im Laufe der Zeit beschäftigen sich einzelne Bildungseinrichtungen mit solchen Themen wie Klimabildung – bis hin zu ganzheitlichen Ansätzen. Es entstehen Kontakte und Kooperationen zwischen verschiedenen Akteuren und Bildungseinrichtungen, erste Netzwerkstrukturen …, Anfänge einer Bildungslandschaft …

Dies gilt auch für die bisherige Entwicklung in Osnabrück, die in dem Buch des Vereins „Mit Bildung zur nachhaltigen Entwicklung der Stadt Osnabrück“ für verschiedene Themenbereiche, insbesondere zur Klimabildung bis 2020 und die damaligen Perspektiven dargestellt wird.

Eine allgemeine Darstellung und ihre Entwicklung in anderen BNE-Kommunen (nicht nur Großstädte) findet man in dem anderen Buch zu urbanen Bildungslandschaften und immer aktuell im bundesdeutschen Netzwerk der BNE-Kommunen. In diesem bundesweiten „Partnernetzwerk“ arbeite ich für die Stadt Osnabrück bzw. für die im Aufbau befindliche Osnabrücker Bildungslandschaft seit 2013 mit. Erfahrungsaustausch spielt eine große Rolle sowie gemeinsame politische Initiativen, z.B. Initiative zum Aufbau der bundesweiten BNE-Kompetenzzentren (s. BiNaKom in Bissendorf für Norden und Westen non Deutschland).

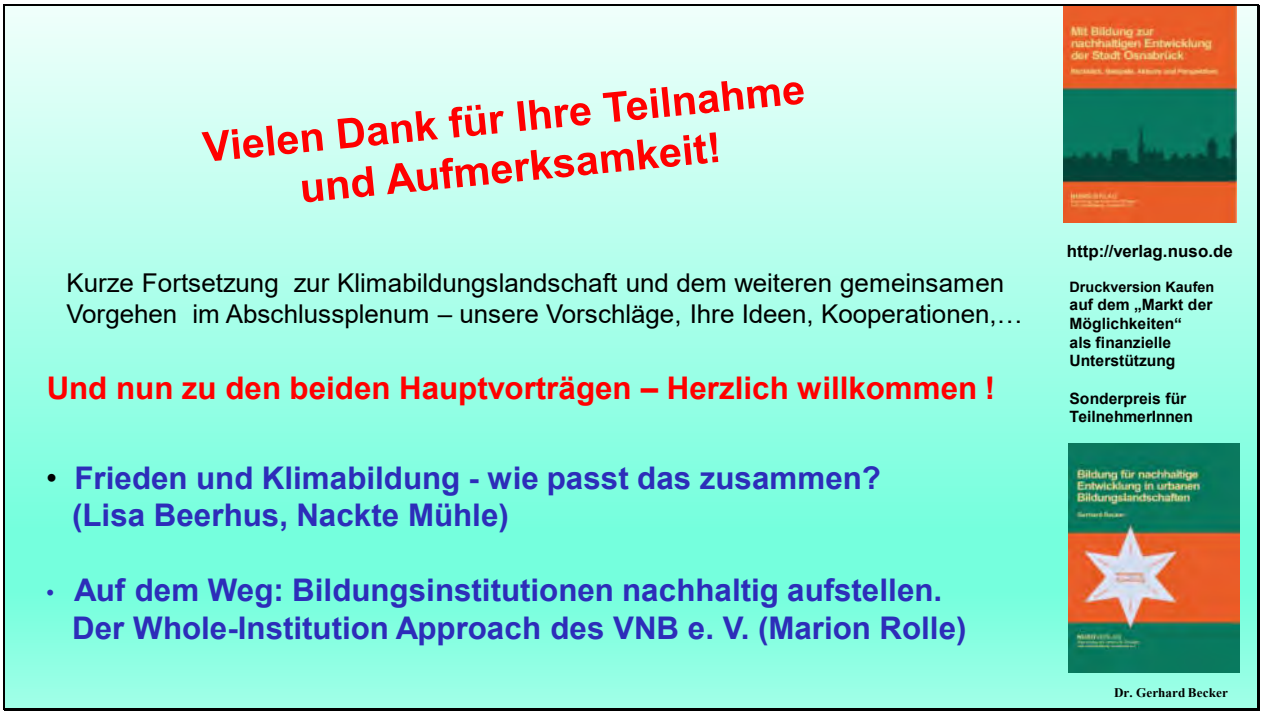
Weitere Infos dazu:
https://www.bne-portal.de/bne/de/bundesweit/kommunen/kommunen.html

Folie 12



Vor allem diese Grafik wurde von mir im **Abschlussplenum** des 9. Klimaforums genauer erläutert und mit angestrebten regionalen bildungspolitischen Perspektiven verbunden, die nur gemeinsam erreicht werden können (s. eigener Text 2 mit weiteren Folien zum Abschlussplenum).

Folie 13



Anhänge

Folie 14

Dass die Klimakrise, die die Zukunft - zumindest der Menschheit und die aktuellen Lebensformen bedroht - eine sehr große und schnelle gesellschaftliche Transformation erfordert, dürfte allen Anwesenden bekannt sein. Ich spreche deshalb von einer dringend notwendigen Klimawende. Diese muss überall auf der Welt stattfinden, also auch in allen Städten und Regionen.

Weniger im Blick und bis 2021 noch kaum war Bildung Thema dieser Vortragsreihe von S4F Osnabrück. Klimabildung in allen Bereichen ist der ebenso dringende und notwendige Beitrag zur Klimawende. Gelingen kann dieser Beitrag aber nur, wenn eine systematische KlimaBildung in einer organisierten regionalen (Klima)Bildungslandschaft für nachhaltige Entwicklung dauerhaft aufgebaut wird.

Diesen Vortrag kann man sich auf Youtube ansehen.

Weitere Vorträge zu ähnlichen Themen finden sich auf http://vortraege.klimabildung-os.de

Folie 15

Anhang 2

Gerhard Becker

Eigene Publikationen zur Klimabildung /BNE-Landschaft

- Landscapes of Education for Sustainable Development in German Cities and Regions: Climate Change Education and the Partner Network (Beitrag zur UNESCO-Weltkonferenz am 18.5.2021)
- Climate Change Education for Sustainable Development in Regional Educational Landscapes (2021, pdf)
- Klimabildung für nachhaltige Entwicklung in lokalen Bildungslandschaften, In: Becker (2020): Bildung für nachhaltige Entwicklung in Urbanen Bildungslandschaften, Osnabrück
- Mit Bildung zur Klimastadt Osnabrück: Geschichte, Erfahrungen und Perspektiven von Klimabildung, In: Becker/Terhalle (Hg): Mit Bildung zur nachhaltigen Entwicklung der Stadt Osnabrück, Osnabrück, S. 135-163,
- Climate Change Education for Sustainable Development in Urban Educational Landscapes of cities. Experiences and perspectives in Osnabrück', In: Azeiteiro, U., Akerman, M., Leal Filho, W., Setti, A.F.F., Brandli, L.L. (Eds.) : Lifelong Learning and Education in Healthy and Sustainable Cities, Berlin/London, 2018 Chap. 26, S. 439-470
- Klima-Bildung für nachhaltige Entwicklung als Verknüpfung von Bildungslandschaften und partizipatorischer Klimapolitik, In: Becker: Urbane Umweltbildung im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung (erw. Ausgabe 2016)
- Landscape of Education for Sustainable Development in the City: Actors, structures and processes in Osnabrück', in: Leal Filho, Walter, Brandli, Luciana (Eds.) Engaging Stakeholders in Education for Sustainable Development at University Level, 2016, Cham, S. 123-142
- KlimaStadt: Bildung. Osnabrück für eine umfassende „Klima-Bildung" für eine nachhaltige Entwicklung, Osnabrück 2012 (Ms mit Henrik Peitsch)

Eigene Vorträge zum Thema: http://vortraege.klimabildung-os.de

Publikationen/Bildungsmaterialien http://forum09.klimabildung-os.de

http:/www.bne.uni-osnabrueck.de/becker email: gbecker@bne.uni-osnabrueck.de

http://verlag.nuso.de

Druckversionen Kaufen für TeilnehmerInnen des 9. Forums zum reduzierten Sonderpreis von je 10 € oder mit einer Spende an BNE OS e.V. für die Unterstützung des Netzwerkes Klimabildung Region Osnabrück

Anbei einige frühere eigene Publikation zu diesem Themenbereich

Zum Schluss noch eine aktuelle Info (30.11.23) zu **Climate Change Education** auf der COP 28 Weltkonferenz in Dubai

Folie 16

Anhang 3

climate change education:
Conference on Climate Change (COP28) in Dubai

UNESCO is actively involved in accelerating climate change education and will spotlight its efforts and initiatives at the global stage during this year's United Nations Conference on Climate Change (COP28) in Dubai, United Arab Emirates, from November 30 to December 12 2023. This international event provides a valuable platform for securing commitments and actions from countries regarding climate change education. Across the 12-day event, the Greening Education Partnership with its secretariat at UNESCO will co-host a series of events aimed at raising awareness of green education

https://mailchi.mp/unesco/esd-newsletter-july-2023-en-7228127?e=ebbd2ed65a

1- Frieden und Klimabildung wie passt das zusammen?

Lisa Beerhus, Bereichsleiterin und Ilka Kaldrack, Mitarbeiterin der Nackte Mühle Lega S Jugendhilfe gGmbH, Wildnispädagoginnen,

Kontakt:

E-Mail: nacktemuehle@lega-s.de

Website der Nackten Mühle

Website Bildungszentren Klimaschutz

Naturverbindung und Freundschaft mit allem Lebendigen ist der Weg zu einem wertschätzenden Sein mit der Erde und dem Netz des Lebens. Bildung für Nachhaltige Entwicklung muss somit ein Bildungsbereich sein, der neben Wissensvermittlung auch das Herz und die Hand anspricht. Mit dem Bildungsansatz des Lernortes Nackte Mühle, zeigt Lisa Beerhues als Einrichtungsleiterin praktische Beispiele und Wege auf. In der anschließenden Diskussion besteht die Möglichkeit gemeinsam nach Anregungen für unterschiedliche Bildungsformen zu schauen. Die Nackte Mühle ist Mitglied des "Bildungszentren Klimaschutz Netzwerk" und hat 2023/24 die "Nationale Auszeichnung für Bildung für nachhaltige Entwicklung" der Unesco erhalten.

In einem Interview von Ilka Kaldrack mit Lisa Beerhues erfahren die Teilnehmenden begleitet von einer Fotopräsentation viel über den Kern der Arbeit der Nackten Mühle. Das friedvolle wertschätzende Miteinander und die Liebe zur Natur stehen beim außerschulischen Lernort im Mittelpunkt und die Mitarbeitenden versuchen diese Haltung in Ihrer Arbeit vorzuleben. Die Wurzeln der Arbeit liegen in den alten naturverbundenen Lehren der Naturvölker, dem alten Wissen um Gemeinschaft, dem Buch der Natur und eine gewisse naturverbundene Spiritualität. Vor allem die Wildnisschulen, die Tiefenökologie und die Lehren der KOGI prägen die Haltung.

Am Beispiel des Projektes „Friedensbaumes“ zeigen die beiden auf, wie es gelungen ist, Schüler:innen aus 8 Schulklassen im Alter von 12-17 Jahren für das Thema Fotosynthese zu begeistern, indem sie in Gruppen zu den Gaben und Wechselbeziehungen mit unserem „einbeinigen Freund“ arbeiteten. Im Anschluss wurde auf ihrem Schulgelände ein Baum zum Friedensbaum gestaltet.

Im Hinblick auf Zukunftsängste bezogen auf das Thema Klima ermutigen die beiden, vor allem Begeisterung für den Wandel zu wecken und dafür für die Erde und das Leben auf der Erde einzutreten. Alternatives Verhalten könne nur funktionieren, wenn wir es in Freude und mit unseren verbundenen Wahrheiten und zur Mitwelt leben. Naturverbindung und Freundschaft mit allem Lebendigen sei der Weg zu einem wertschätzenden Sein mit der Erde und dem Netz des Lebens. Bildung für Nachhaltige Entwicklung müsse ihres Erachtens nach ein Bildungsbereich sein, der neben Wissensvermittlung auch das Herz und die Hand anspricht.

Verhaltensveränderungen erfolge nicht über den moralischen Zeigefinger. Reine Wissensvermittlung schüre Angst, entfremde mich von mir selber und von meinen Bedürfnissen und Kraftquellen. In der Nackten Mühle wird an die Naturkräfte - Wind, Sonne, Anziehungskraft und Muskelkraft erinnert und Begeisterung für unsere eigene Natur geweckt. Die Mitarbeitenden versuchen Begeisterung zu säen -

wie Gerald Hüter sagt- „Lernen mit der Gießkanne der Begeisterung— lernen gelingt leicht, wenn es begeistert!“.

Auch beim EarthDay wurde ein Jugendprojekt im Friedensjahr umgesetzt. 23 Jugendliche aller Schulformen erlebten Gemeinschaft, Spiel, Feuer, Entwicklung eigener Ideen und gestalteten einen riesigen Erdenball als Kunstprojekt. Immer wieder beobachten die Referent:innen: Persönlich gestärkt und gesehen haben Jugendliche die Kraft/Motivation auch selber etwas zu tun, statt nur am Computer zu sitzen.

Im Zentrum steht in der Nackten Mühle der Handabdruck nicht der Fußabdruck. Im Rahmen von Feriencamps, regelmäßigen Kursen, FÖJ oder in Workshops kommen v.a. Kinder, Jugendliche und Familien zu den Angeboten, aber es gibt auch einige Veranstaltungen für Erwachsene.

Außerschulisch ohne Bewertung agieren zu können, erleben die beiden Wildnispädagoginnen als wichtige Chance mit einem Naturort für Naturverbindung und Herzensbildung Begeisterung wecken zu können. Sie wünschen auch anderen Bildungseinrichtungen gute Ideen und Mut um Kindern im durchgetakteten Alltag Freiräume, Naturbegegnungsmöglichkeiten und Raum für Kreativität zu bieten.

Lega S Jugendhilfe gemeinnützige GmbH

NACKTE MÜHLE

Für Friedens- und Klimabildung - gemeinsam und von Anfang an!

Frieden und BNE - Klimabildung wie passt das zusammen?

Lisa Beerhues mit Beispielen vom Lernort Nackte Mühle in Osnabrück

27. November 2023

Bildungszentren Klimaschutz Netzwerk

2023/2024 Nationale Auszeichnung Bildung für nachhaltige Entwicklung

Lega S Jugendhilfe gemeinnützige GmbH

NACKTE MÜHLE

Lega S Jugendhilfe gemeinnützige GmbH
NACKTE MÜHLE
Bildungszentren Klimaschutz Netzwerk
2023/2024
Nationale Auszeichnung
Bildung für nachhaltige Entwicklung

Lega S Jugendhilfe gemeinnützige GmbH
NACKTE MÜHLE
Bildungszentren Klimaschutz Netzwerk
2023/2024
Nationale Auszeichnung
Bildung für nachhaltige Entwicklung

Bildungszentren Klimaschutz Netzwerk

2023/2024 Nationale Auszeichnung Bildung für nachhaltige Entwicklung

2023/2024 Nationale Auszeichnung Bildung für nachhaltige Entwicklung

Lega S Jugendhilfe gemeinnützige GmbH
NACKTE MÜHLE

Bildungszentren Klimaschutz Netzwerk
BNE2030 ESD for 2030 2023/2024 Nationale Auszeichnung Bildung für nachhaltige Entwicklung

Lega S Jugendhilfe gemeinnützige GmbH

NACKTE MÜHLE

$$6\,H_2O + 6\,CO_2 = 6\,O_2 + C_6H_{12}O_6$$

Bildungszentren Klimaschutz Netzwerk

2023/2024 Nationale Auszeichnung Bildung für nachhaltige Entwicklung

Friedensbaum

Lega S Jugendhilfe gemeinnützige GmbH

NACKTE MÜHLE

Bildungszentren Klimaschutz Netzwerk

BNE2030 ESD for 2030 2023/2024 Nationale Auszeichnung Bildung für nachhaltige Entwicklung

Lega S Jugendhilfe gemeinnützige GmbH

NACKTE MÜHLE

Bildungszentren Klimaschutz Netzwerk

2023/2024 Nationale Auszeichnung Bildung für nachhaltige Entwicklung

Lega S Jugendhilfe gemeinnützige GmbH

NACKTE MÜHLE

#BNE2030
#ESDfor2030

2023/2024
Nationale Auszeichnung
Bildung für nachhaltige Entwicklung

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium für Bildung und Forschung

unesco

Bildungszentren
Klimaschutz
Netzwerk

Besonderheiten der Nackte Mühle:

-Außerschulisch

-Bewertungsfrei

-Naturort für Natur-begegnung und -verbindung

-Begeisterung

„Alle sprechen von Frieden, aber niemand lehrt ihn. In dieser Welt lehrt man nur den Wettbewerb und der Wettbewerb ist der Beginn jedes Krieges. Wenn man zu Kooperation und Solidarität erzieht, dann wird man ab diesem Tag den Frieden lehren.“
Maria Montessori

DANKE für die Aufmerksamkeit

2- Auf dem Weg: Bildungsinstitutionen nachhaltig aufstellen. Der Whole-Institution Approach des VNB e. V.

Marion Rolle, Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen VNB e. V., Leiterin der Geschäftsstelle NordWest

Kontakt:

E-Mail: marion.rolle@vnb.de

Website des VNB

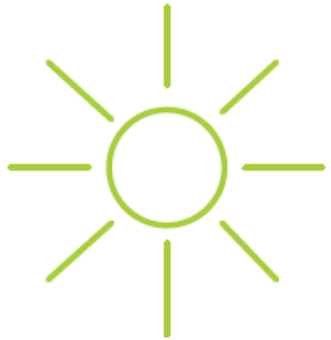
Auf dem Weg zu einer sozial-ökologischen Transformation, hin zu Klimagerechtigkeit und friedlichem Miteinander kommt der Bildung eine entscheidende Rolle zu. Dabei geht es nicht nur darum, Bildungsformate und -inhalte so zu gestalten, dass sie die Lernenden zu nachhaltigem Handeln befähigen, sondern auch Nachhaltigkeit in der eigenen Organisationskultur zu leben. Bildungsinstitutionen können mit gutem Beispiel vorangehen, Nachhaltigkeit selbst umsetzen und zu einer Kultur des Wandels beitragen. Der VNB e. V. hat sich auf den Weg gemacht und einen sogenannten Whole-Institution-Prozess in Richtung nachhaltige Bildungsorganisation begonnen. Über diese Prozesse, Erfolge und Herausforderungen geht es in diesem Vortrag.

Auf dem Weg: Bildungsinstitutionen nachhaltig aufstellen. Der Whole-Institution Approach des VNB e. V.

Marion Rolle

Verein Niedersächsischer BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

In meiner Organisation stehen wir in Sachen Nachhaltigkeit….



Kurz vor dem Ziel…

Schon einiges erreicht

Sind losgelaufen

Am Anfang des Weges

Verein Niedersächsischer BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

Verein Niedersächsischer BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

WIR SIND AUF DEM WEG

Beschluss der Leitungskonferenz zur Nachhaltigkeit=> Bildung AG:
=> Mitarbeitende und Leitung
=> Verwaltung und Pädagogik
=> Alle Geschäftsstellen

Nachhaltigkeit = Strategisches Unternehmensziel (LQW)

1983
Gründung des VNB durch soziale, ökologische und politische Bewegungen

Verankerung von Nachhaltigkeit im Leitbild

Verstetigung von Globalem Lernen / Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

2018
Modellprojekt „Bildungseinrichtungen nachhaltig aufstellen“

2019
Interner Nachhaltigkeitsprozess startet (AG Nachhaltigkeit)

2020
Beschluss der „Leitlinien für einen nachhaltigen VNB“

Schrittweise Umsetzung der Leitlinien zu den Themenfeldern Öffentlichkeitsarbeit, Beschaffung und Veranstaltungsmanagement

2023
Verbreitung des Ansatzes durch Bildungs- und Informationsveranstaltungen

Nachhaltigkeit = Thema in der Beschäftigtenversammlung

Kontinuierliches Thema in Teamsitzungen

Uns beschäftigt am meisten…

Gebäude-bewirtschaftung

Mobilität

Beschaffung

Seminarverpflegung

Bildung f. Nachhaltige Entwicklung

Papierloses Büro

Z.B. Sustainability Coaches

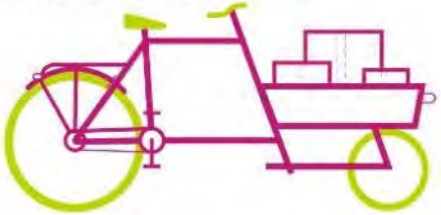
In dem über Erasmus+ finanzierten Projekt erstellt der VNB mit Partner*innen aus 3 Ländern Bildungsmaterial, um Menschen zum Thema Nachhaltigkeit weiterzubilden. Es entstehen ein Curriculum, ein Spiel sowie eine Online-Plattform.

Z.B. Verpflegung

Bei Veranstaltungen wird eine vegetarische/vegane und gesunde Verpflegung angeboten. Nach Möglichkeit werden Bio- und Fair Trade sowie regionale und saisonale Produkte bevorzugt.

HANDLUNGSFELD 1
BILDUNGSANGEBOTE

HANDLUNGSFELD 2
VERANSTALTUNGSMANAGEMENT



HANDLUNGSFELD 3
GEBÄUDEBEWIRTSCHAFTUNG UND BÜROORGANISATION

HANDLUNGSFELD 4
ORGANISATIONSENTWICKLUNG

Z.B. Papierloses Büro

In der Buchhaltung wird, wo möglich, auf Ausdrucke und eine Ablage in Papierform verzichtet. Belege werden digital abgelegt.

Z.B. Partizipativ gestaltete Prozesse

Organisationsentwicklungsprozesse – wie z.B. die Entwicklung der Leitlinien für einen nachhaltigen VNB – werden beteiligungsorientiert gestaltet. Alle Kolleg*innen werden mitgenommen.

Auf dem Weg…

zwischen Planetenrettung und Keksen

… keine „Blaupause“ und kein „Endzustand“ – ein Suchprozess

… zwischen Enthusiasmus und Stress

… verläuft zwischen Anspruch und „Realismus“

… gebremst von der eigenen Vorstellungskraft und vom Geld

Begleitet und gestärkt von

…. vielen Fragen
… Beteiligung
… Austausch und voneinander lernen.

Spaß!!!

3- Workshop 1.1: (Mit Kindern) Übers Klima und Krisen reden

Dr. Isabel Behr, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Autorin, Psychologists for Future

Kontakt:

E-Mail: kjpraxis@gmx.net

Website Psychologists for Future

Hilfreiche Handreichungen:

Spickzettel für Aktive: Let's talk about the crisis!? – Basics für Gespräche

Mit Kindern über die Klimakrise reden

Mit Schülerinnen über die Klimakrise reden - Tipps für Lehrkräfte: https://www.psy4f.org/wp-content/uploads/2023/08/Mit-SchuelerInnen-ueber-die-Klimakrise-reden-Tipps-fuer-Lehrkraefte.pdf

Die multiplen Krisen unserer Zeit verursachen bei vielen von uns Sorgen, Ängste und Sprachlosigkeit. Am Beispiel Klimakrise zeigt der Workshop auf, welche Räume wir öffnen können, um über Krisen ins Gespräch zu kommen und welche Aspekte uns stärken und Lösungswege aufzeigen können. Ein besonderer Fokus wird auf das Gespräch mit Kindern und Jugendlichen gerichtet. Es werden hilfreiche Aspekte zur Förderung von Resilienz und einem konstruktiven selbstwirksamen Umgang mit Krisen erarbeitet.

In der Eingangsrunde gesammelte Fragen der Gruppe und Antworten aus der Diskussion:

- Gute Methode, um es den Kindern nahe zu bringen (taube Ohren)
- Kindgerechte Vermittlung (KiTa)
- Berufsbildende Schulen: Warum machen 17/18-jährige eher die Gegenbewegung?
- Außerschulische Träger: Wie Schulen dafür gewinnen?
- Wie nicht Angst schüren, sondern Glück erhalten?
- Wie Leichtigkeit rein? Balance halten?
- Wie Druck von den Kindern nehmen?

Welche Erfahrungen habt ihr mit Klimagesprächen auf der Arbeit gesammelt?

- Weniger Fakten, mehr Mitmachen
- Klimameilen begeistern > Multiplikatoren für Familien
- Naturerfahrung, was man liebt, schützt man
- Klimabildung von Anfang an! > Begeisterung wecken
- Runterbrechen nicht überfordern – „ich kann was tun!"

Welche Herausforderungen und gelungenen Gespräche habt ihr erlebt?

- Persönliche Hürden (Gewalt, Armut)
- Mischung von Kindern unterschiedlicher Hintergründe
- Selbst begeistert sein für ein gutes Miteinander und gutes Klima > Fortbildungen besuchen
- Faktenchecks (Klimaleugner)

- Anlassbezogen darüber sprechen (Frühstück, Müll)
- Zwiespalt Schule – zu Hause
- Berufsschule: wenig Bereitschaft, eigenes Handeln zu hinterfragen
- Fortbildungen für Erzieher:innen + Frieden – nicht (immer) mitgedackt
- Klima und Frieden – wie kriegt man es zusammen?
- „Noch was zusätzliches“? > nicht das Schwere obendrauf
- Wie viel Zeit kann ich investieren?
- Ressourcen – Finanzierung?

Impulse aus der Diskussion:

Warum Gegenbewegung?

- In dem Alter (17/18) geht es um den Aufbau der eigenen Identität, die Veränderung der Beziehung zu Bezugspersonen. Grundhaltung „dagegen“, jugendlicher Größenwahn, Bedeutung von Gruppendynamik. Ansatzpunke: an sozialen Kipppunkten arbeiten, Öko sein, nachhaltig sein muss hip sein. Bei der Ernährungswende wird es z.T. schon beobachtet: vegane Lebensmittel verbreiten sich.
- Gefühle zur Klimakrise im Zweiersetting benennen (in der Gruppe möglicherweise schwierig). Aber generell in allen Settings Gefühle benennen, um Themen ansprechbar zu machen.

Taube Ohren?

- Elternarbeit, Vorträge von (externen) Respektspersonen (nicht nur Lehrkräfte), z.B. zu Ernährung
- Ausflüge, Freundinnen als Peergroup ansprechen

Nicht Angst schüren, Glück erhalten:

- Ängste ansprechen, Gefühle thematisieren
- Methode „Council“: Rederunde, von Herzen zuhören und reden. Konflikte ansprechen. „Wo stehe ich gerade?“ „Gehört werden“ > viele Wahrheiten existieren nebeneinander.

Wie kann man es schaffen, dass die Gespräche nicht „on top“ sind oder hintenüberfallen?

- Im Jahrgangsteam und Jahresplan fest verankern
- Größere Strukturen (z.B. Beauftragte) aufbauen
- Schulleitung überzeugen
- BNE sollte selbstverständlicher Anteil jedes Unterrichts, jeder Aktivität werden > Routinen aufbauen

(Mit Kindern) übers Klima und Krisen reden

Bildung für nachhaltige Entwicklung Osnabrück e.V.

Dr. Isabel Behr

1

Wer sind die Psychologists/ Psychotherapists for Future?

- www.psychologistsforfuture.org
- **Twitter:** @Psychologists4F
- **Instagram / Facebook:** @psychologists4future
- **YouTube:** Psychologists for Future
- Gegründet im April 2019
- Schließt sich den **Zielen der FFF** an
- **Selbstverständnis** (überparteilich, überinstitutionell, gegen jede Form der Diskriminierung)
- Ca. 30 Regionalgruppen, 15-20 überregionale AGs
- **Schwerpunkte**: Öffentlichkeitsarbeit, interdisziplinäre Zusammenarbeit, Unterstützung von Engagierten

2

Ablauf

11.00 Uhr:
Vorstellungsrunde

11.15 Uhr:
Kleingruppenarbeit – Erfahrung mit (Klima)krisengesprächen

11.35 Uhr:
Impulsvortrag (Klima)krisenkommunikation

12.05 Uhr:
Diskussion

12.25 Uhr:
Feedback

3

Warum führen wir Gespräche?

- **Zielfokus „Kontakt“**: verstehen und verstanden werden
- **Zielfokus „Konflikt“**: intellektuelle Stimulation, Abgrenzung, Verteidigung von Werten…

=> Je nach Ziel anderer „innerer Modus“!

4

Gesprächsführung

- Ziele
- Einstellungsänderungen gehen oft nur langsam und allmählich
- Wechsel von Konfrontation und Annäherung
- Abhängig von gesellschaftlichen Normen
- „Innere Team- Mitglieder“ reagieren unterschiedlich schnell

5

Gute Rahmenbedin-gungen für ein Gespräch

Lieber nicht:

- Schwierige Gespräche unter Zeitdruck oder mit schlechter Stimmung führen
- Dein Gegenüber mit Fakten bombardieren
- Problemorientierte Fragen

Stattdessen:

- Zeit und Ruhe
- Dir sollte es selber ganz gut gehen
- Erzähle deine eigene „Geschichte“/ Anekdote
- Offene Frage stellen
- Gemeinsamkeiten finden
- Lösungsorientierte Fragen

6

Typische Hürden kennen

Verdrängungsmechanismen

- Whataboutism
- Single action bias
- Finite pool of worries
- Optimism/pessimism bias

Leichte vs. schwierige Gesprächspartner*innen

7

Fokus Kinder und Jugendliche

- Besonders vulnerable Gruppe Kinder und Jugendliche
- Sensible Entwicklungsphasen
- Starke Abhängigkeit von den Bezugspersonen
- Denken mehr über ihre Zukunft nach
- Weniger Bewältigungsmöglichkeiten

8

Fokus Kinder und Jugendliche

„Obwohl Kinder und Jugendliche am wenigsten für den Klimawandel verantwortlich sind, sind sie schon jetzt am stärksten von seinen Auswirkungen betroffen. Die globale Klimakrise stellt in ihrem Ausmaß eine noch nie dagewesene Gefahr für die Gesundheit, Ernährung, Bildung und Entwicklung sowie für das Überleben und die Zukunft von allen Kindern weltweit dar.“ (UNICEF, 2021)

9

Mit Kindern über die Klimakrise sprechen

Individuelle Bewältigungsstrategien:

- Emotionsfokussierte Bewältigung: unangenehme emotionale Reaktion auflösen/abwenden
- Problemfokussierte Bewältigung: aktive Problemlösung
- Sinnfokussierte Bewältigung: Zuversichtlichkeit entwickeln (z.B. durch positive Beispiele)

Gemeinsam:

- Soziale Unterstützung: sich gegenseitig zuhören und zusammen in Aktion kommen; Schwierigkeiten gemeinsam bewältigen

10

Mit Kindern über die Klimakrise sprechen

1. Beginnen Sie damit sich über die Klimakrise zu informieren
2. Sprechen Sie über Ihre Ängste und Sorgen – aber mit anderen Erwachsenen
3. Übernehmen Sie Verantwortung und kommen Sie ins Handeln
4. Zeigen Sie ihnen, was Sie gemeinsam tun können
5. Sprechen Sie mit Kindern darüber, wenn sie Fragen haben, etwas (verstörendes) darüber gesehen oder gelesen haben oder in der Schule die Themen aufgegriffen werden
6. Schauen Sie sensibel darauf, wie das Kind reagiert; helfen Sie ihnen ihre Gefühle in Worte zu fassen

11

Mit Kindern über die Klimakrise sprechen

Faustregeln für eine altersgerechte Sprache

<u>Für die Jüngeren gilt:</u>

- Verwendung von Alltagsbeispielen (bildhaft und kurz)
- Schwierige Gespräche in kleinen Häppchen führen
- Will das Kind etwas besser verstehen oder will es getröstet werden?
- Lernen durch Sinneserfahrungen; Lernen am Modell
- Bezug auf den Erfahrungshorizont der Kinder nehmen

12

Mit Kindern über die Klimakrise sprechen

Unterstützungsmaterialien:

- www.klima-kit.de
- Friends for future
- Broschüre „Mit Kindern über die Klimakrise reden“ (Psy4F)

Was solltest Du vermeiden?

- Reden ohne zu Handeln
- Zu viel Verantwortung für das Individuum
- Sagen, dass alles gut werden wird
- Glauben, dass neue Technologien alle Probleme lösen
- Betonen, dass junge Menschen die Klimakrise lösen

13

Literatur

- Dohm, L./ Peter, F-/ v. Bronswijk, K. (2021): Climate Action – Psychologie der Klimakrise. Handlungshemmnisse und Handlungsmöglichkeiten. Gießen: Psychosozial Verlag.
- Graham, J., Haidt, J., & Nosek, B. A. (2009). Liberals and conservatives rely on different sets of moral foundations. Journal of Personality and Social Psychology, 96(5), 1029.
- Hickman C., Marks E., Pihkala P. et al. (2021). Climate anxiety in children and young people and their beliefs about government responses to climate change: A global survey. Lancet Planet Health 5(12)
- Umweltbundesamt (2022): Umweltbewusstsein in Deutschland 2022; abrufbar unter: https://www.umweltbundesamt.de/dokument/ergebnisse-der-studie-umweltbewusstsein-in
- Stich, Maria (2022). 12 typische Argumente gegen Klimaschutz – und was du darauf antworten kannst.
- https://www.psychologistsforfuture.org/wp-content/uploads/2020/11/PsyFF-Spickzettel-fuer-Aktive-Nr-1-Basics-fuer-Gespraeche.pdf
- https://www.psychologistsforfuture.org/wp-content/uploads/2022/08/Mit-Kindern-ueber-die-Klimakrise-reden.pdf
- https://www.klimafakten.de/fakten-besser-vermitteln/aktuelles/klimakommunikation

14

VIELEN DANK FÜR EURE AUFMERKSAMKEIT !

15

4- Workshop 1.2: Klimabildung konkret: Ganzheitliche Übungen und Methoden zum Umgang mit der Klimakrise

Dr. Annette Hohenberger, Dr. Sabina Koerner und Jannik Heckmann, AG Klimabildung der Scientists for Future Osnabrück

Kontakt:

Website der AG Klimabildung

Koordination: Carola Meyer, Annette Hohenberger

Im Workshop wurden persönlichkeitsstärkende Methoden zum konstruktiv-kreativen Umgang mit der Klimakrise vorgestellt. Im Zentrum stand die Verknüpfung von Wissensvermittlung (hier: CO2 Emissionen durch Heizen / Wärmepumpe) mit der emotionalen Selbstfürsorge und der motivationalen Stärkung von Handlungsoptionen im Privat-, Unterrichts- und Berufsalltag. Die Teilnehmenden konnten Übungen zur Selbststärkung, Kooperation und kreative Ideenentwicklung zu Handlungsmöglichkeiten in Verbindung mit einem Fachthema selbst ausprobieren und an ihre spezifische Unterrichtssituation anpassen.

Auszug aus dem Bericht von der Website der Osnabrücker Scientists for Future:
https://osnabrueck.scientists4future.org/klimabildung-konkret/

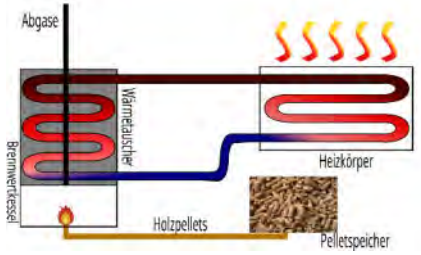
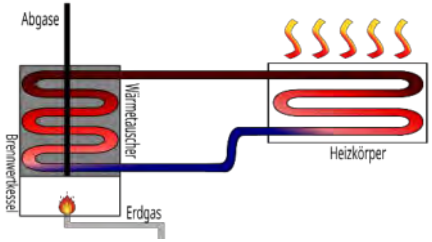
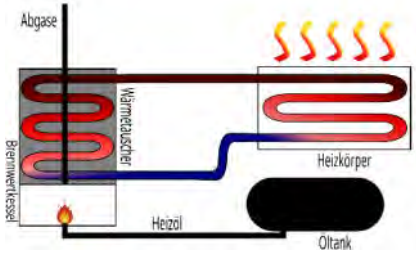
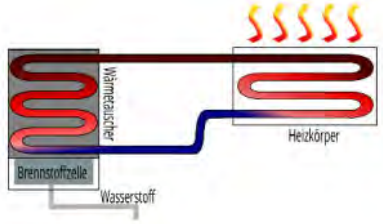
Im Zentrum des Workshops steht die Verknüpfung von Wissensvermittlung mit der emotionalen Selbstfürsorge und der motivationalen Stärkung von Handlungsoptionen im Privat-, Unterrichts- und Berufsalltag.

Im Rahmen eines Gruppenpuzzles erklären die Teilnehmenden sich anhand von Arbeitsblättern gegenseitig die Funktionsweisen von Erdgas-, Heizöl-, Holzpellet- sowie Brennstoffzellenheizungen und diskutierten die Vor- und Nachteile dieser. Insbesondere wurden dabei die verursachten Emissionen thematisiert.

Beim Klima-Barometer entstehen Gespräche über die Bedeutung der Klimakrise im eigenen Leben und die Emotionen (Besorgnis, Hoffnung, Selbstwirksamkeit), die mit der Klimakrise verbunden sind.

Übungen zur konstruktiven Konflikt- und Krisenbewältigung leiten diese Teile und verknüpfen sie. Zugehörigkeitsgefühl sowie Selbstwirksamkeit sind bei der Bewältigung von Umbruchsituationen wie der Klimakrise von zentraler Bedeutung und sollen gezielt gestärkt werden. In der Vorstellungsrunde z.B. wählen die Teilnehmenden Kunstpostkarten aus und schildern, welche Gefühle und Assoziationen zur Klimakrise sie jeweils damit verbinden. So entsteht gleich zu Beginn eine persönliche und vertrauensvolle Verbindung in der Gruppe.

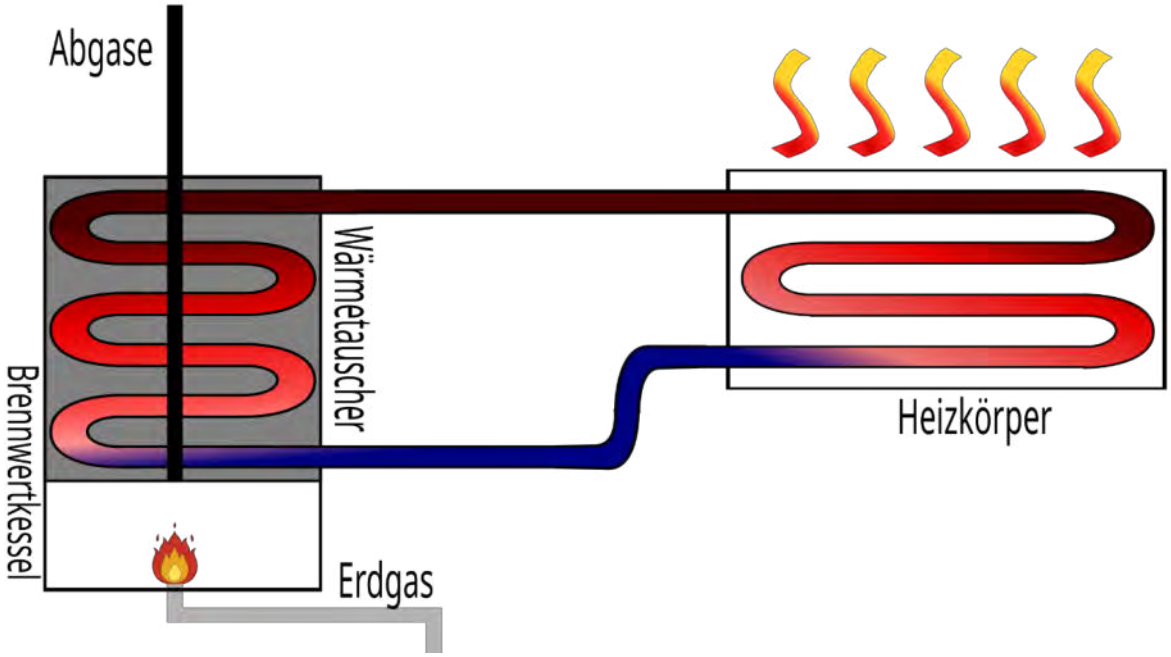
Insgesamt haben wir tolles Feedback bekommen, das uns sehr ermutigt, in dieser Richtung weiterzuarbeiten. Gute Ideen für weitere Materialien sind aufgekommen, die es jetzt umzusetzen gilt. Eben: Klimabildung konkret.

Holzpelletheizung	Gasheizung (Brennwertkessel, mit Erdgas betrieben)	Ölheizung (Brennwertkessel, mit Heizöl (EL) betrieben)	Brennstoffzellenheizung
			
Funktionsweise (kurz zusammengefasst):	Funktionsweise (kurz zusammengefasst):	Funktionsweise (kurz zusammengefasst):	Funktionsweise (kurz zusammengefasst):
Verursachte CO_2-Äquivalente:	Verursachte CO_2-Äquivalente:	Verursachte CO_2-Äquivalente:	Verursachte CO_2-Äquivalente:
Erzeugte Wärme:	Erzeugte Wärme:	Erzeugte Wärme:	Erzeugte Wärme:
Besonderheiten:	Besonderheiten:	Besonderheiten:	Besonderheiten:

Didaktischer Kommentar:

Gasheizung

(Brennwertkessel, mit Erdgas betrieben)



Eine Erdgasheizung besteht aus einem geschlossenen Wasserkreislauf. Das Erdgas wird verbrannt. Dadurch erwärmt sich das Wasser im Wärmetauscher. Bei der Verbrennung des Erdgases entstehen Wärme und Abgase. Die Abgase sind sehr heiß und werden über den Wärmetauscher geleitet. Dabei wird das Wasser im weiter erhitzt.[1]

Über eine Pumpe gelangt das erhitzte Wasser aus dem Brennwertkessel in die Heizkörper. Dort gibt das Wasser Wärme ab und heizt die Räume. Danach fließt das abgekühlte Wasser zurück in den Brennwertkessel und wird erneut erhitzt.[1]

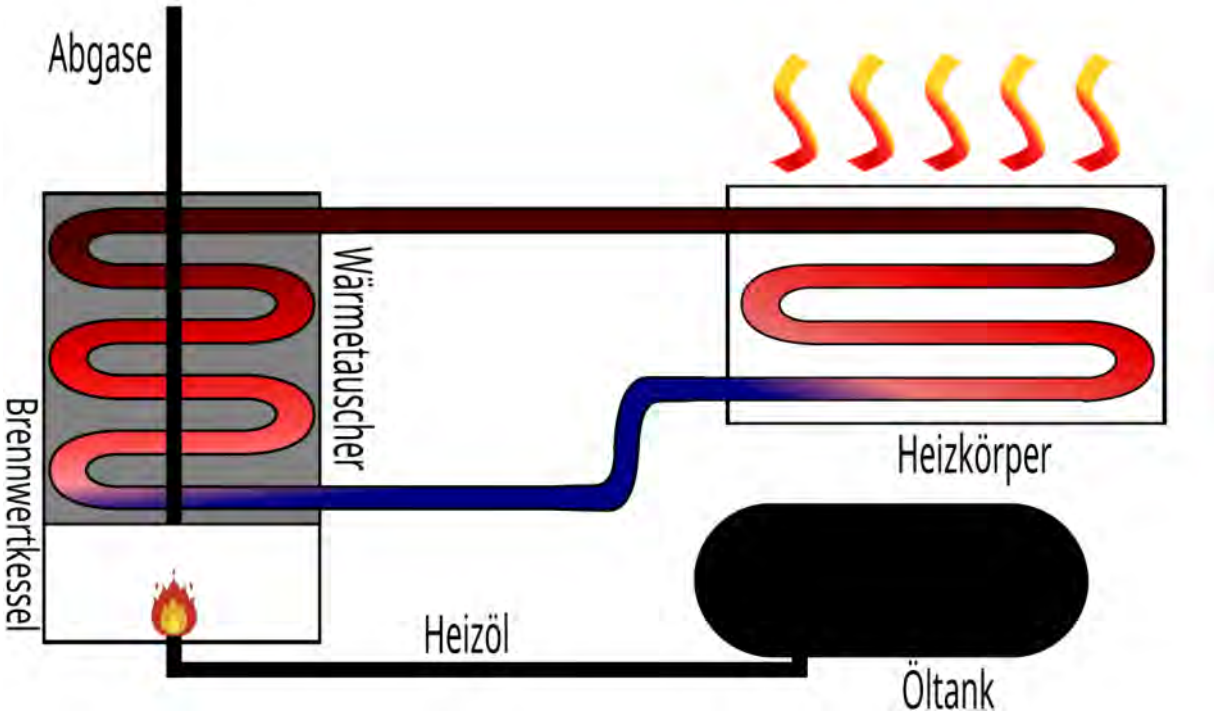
Bei der Verbrennung von 1 kg Erdgas entstehen 9,46 bis 13,6 kWh Wärme.[2] Bei der Erzeugung von 1 kWh Wärme entstehen durch die Verbrennung des Erdgases ca. 247 g CO_2-Äquivalente.[3]

Um eine Erdgasheizung zu betreiben, muss das Haus über einen öffentlichen Gasanschluss verfügen. Der Preis für Erdgas schwankt.[2]

[1] https://www.energie-lexikon.info/zentralheizung.html
[2] https://www.energie-lexikon.info/erdgas.html
[3] https://www.gesetze-im-internet.de/geg/index.html

Ölheizung

(Brennwertkessel, mit Heizöl (EL) betrieben)



Eine Ölheizung besteht aus einem geschlossenen Wasserkreislauf. Das Heizöl wird verbrannt. Dadurch erwärmt sich das Wasser im Wärmetauscher. Bei der Verbrennung des Heizöls entstehen Wärme und Abgase. Die Abgase sind sehr heiß und werden über den Wärmetauscher geleitet. Dabei wird das Wasser weiter erhitzt.[1]

Über eine Pumpe gelangt das erhitzte Wasser aus dem Brennwertkessel in die Heizkörper. Dort gibt das Wasser Wärme ab und heizt die Räume. Danach fließt das abgekühlte Wasser zurück in den Brennwertkessel und wird erneut erhitzt.[1]

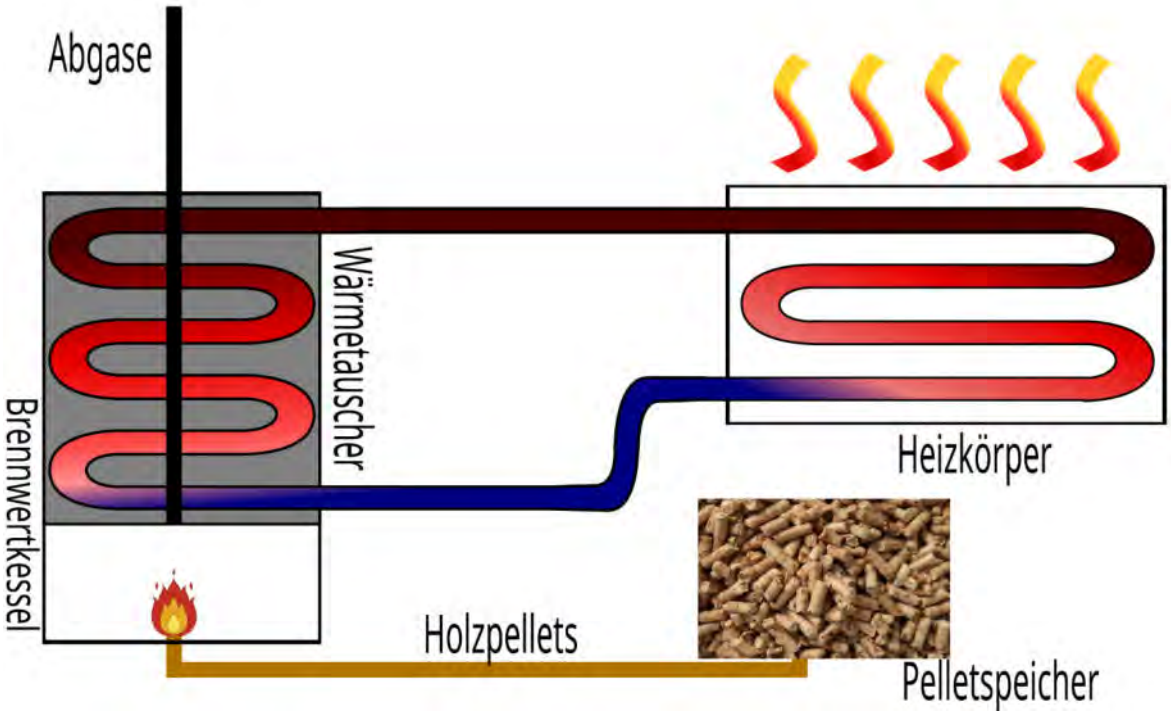
Bei der Verbrennung von 1 kg Heizöl (EL) entstehen ca. 12,6 kWh Wärme.[2] Bei der Erzeugung von 1 kWh Wärme entstehen durch die Verbrennung des Heizöls (EL) ca. 318 g CO_2-Äquivalente.[3]

Um eine Ölheizung zu betreiben, muss das Haus über einen Heizöltank verfügen.[2]

[1] https://www.energie-lexikon.info/zentralheizung.html
[2] https://www.energie-lexikon.info/heizoel.html
[3] https://www.gesetze-im-internet.de/geg/index.html

Holzpelletheizung

(Brennwertkessel, mit Holzpellets betrieben)



Eine Holzpelletheizung besteht aus einem geschlossenen Wasserkreislauf. Die Holzpellets werden erhitzt und damit das Wasser im Wärmetauscher erwärmt. Bei der Verbrennung der Holzpellets entstehen Wärme und Abgase. Die Abgase sind sehr heiß und werden über den Wärmetauscher geleitet. Dabei wird das Wasser weiter erhitzt.[1]

Über eine Pumpe gelangt das erhitzte Wasser aus dem Brennwertkessel in die Heizkörper. Dort gibt das Wasser Wärme ab und heizt die Räume. Danach fließt das abgekühlte Wasser zurück in den Brennwertkessel und wird erneut erhitzt.[1]

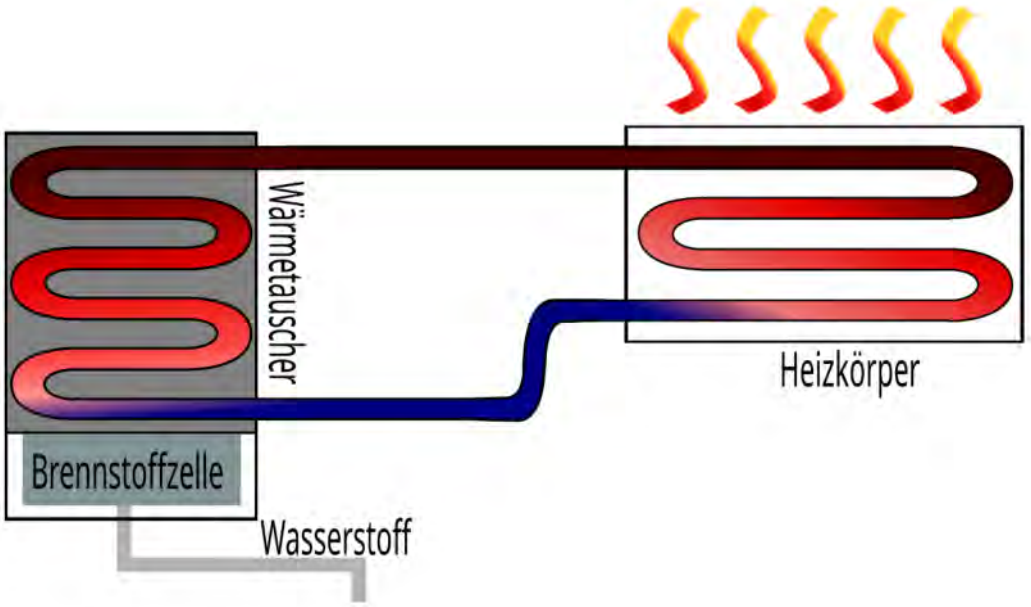
Bei der Verbrennung von 1 kg Holzpellets entstehen ca. 5,5 kWh Wärme.[2] Bei der Erzeugung von 1 kWh Wärme entstehen durch die Verbrennung der Holzpellets ca. 373 g CO_2-Äquivalente.[2]

Um eine Pelletheizung zu betreiben, muss das Haus über einen Pelletspeicher verfügen.[3]

[1] https://www.energie-lexikon.info/zentralheizung.html
[2] https://info-de.scientists4future.org/heizen-mit-holz/
[3] https://www.energie-lexikon.info/holzpellets.html

Brennstoffzellenheizung

(mit blauem Wasserstoff betrieben)



Eine Wasserstoffheizung besteht aus einem geschlossenen Wasserkreislauf. Innerhalb der Brennstoffzelle wird der Wasserstoff mittels kalter Verbrennung verbrannt und es entsteht Reaktionswärme. Diese Reaktionswärme wird im Wärmetauscher auf das Wasser übertragen.[1;2]

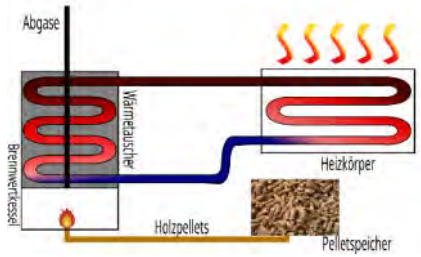
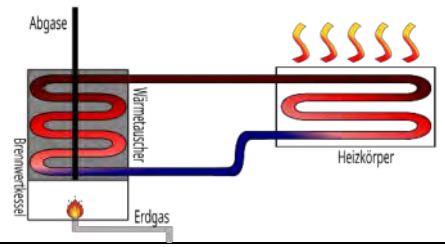
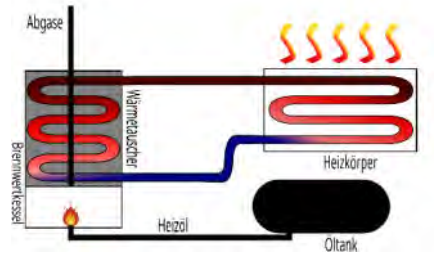
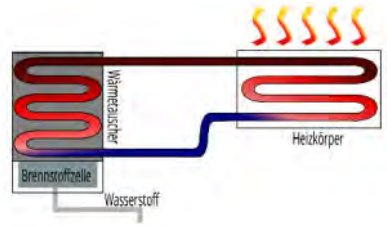
Über eine Pumpe gelangt das erhitzte Wasser in die Heizkörper. Dort gibt das Wasser Wärme ab und heizt die Räume. Danach fließt das abgekühlte Wasser zurück in den Wärmetauscher und wird erneut erhitzt.[1]

Bei der kalten Verbrennung von 1 kg Wasserstoff entstehen 39,4 kWh Wärme.[2] Für die Erzeugung von 1 kWh Wärme entstehen ca. 58,8 g CO_2-Äquivalente[3]. Dabei entstehen durch die Verbrennung des Wasserstoffes selbst keine CO_2-Äquivalente.[2]

Blauer Wasserstoff wird durch Dampfreformierung von Erdgas gewonnen. Bei Förderung und Transport von Erdgas wird Methan freigesetzt. Es gibt auch die Möglichkeit, Wasserstoff herzustellen, ohne Treibhausgasemissionen auszustoßen.[2]

[1] https://www.energie-lexikon.info/zentralheizung.html
[2] https://www.energie-lexikon.info/wasserstoff.html
[3] https://green-planet-energy.de/fileadmin/docs/publikationen/Studien/blauer-wasserstoff-studie-2020.pdf

Arbeitsblatt Gruppenpuzzle (vorgeschlagene Lösung)

Holzpelletheizung	Gasheizung (Brennwertkessel, mit Erdgas betrieben)	Ölheizung (Brennwertkessel, mit Heizöl (EL) betrieben)	Brennstoffzellenheizung
			
Funktionsweise (kurz zusammengefasst): Holzpelletverbrennung und Abgaswärmenutzung erhitzen Wasser im Brennwertkessel. Erhitztes Wasser wird in Heizkörper gepumpt und heizt die Räume. Abgekühltes Wasser fließt zurück in den Brennwertkessel.	Funktionsweise (kurz zusammengefasst): Erdgasverbrennung und Abgaswärmenutzung erhitzen Wasser im Brennwertkessel. Erhitztes Wasser wird in Heizkörper gepumpt und heizt die Räume. Abgekühltes Wasser fließt zurück in den Brennwertkessel.	Funktionsweise (kurz zusammengefasst): Heizölverbrennung und Abgaswärmenutzung erhitzen Wasser im Brennwertkessel. Erhitztes Wasser wird in Heizkörper gepumpt und heizt die Räume. Abgekühltes Wasser fließt zurück in den Brennwertkessel.	Funktionsweise (kurz zusammengefasst): Reaktionswärme der Verbrennung des Wasserstoffs erhitzen Wasser. Erhitztes Wasser wird in Heizkörper gepumpt und heizt die Räume. Abgekühltes Wasser fließt zurück.
Verursachte CO_2-Äquivalente: 373 g pro kWh Wärme	Verursachte CO_2-Äquivalente: ca. 247 g pro kWh Wärme	Verursachte CO_2-Äquivalente: 318 g pro kWh Wärme	Verursachte CO_2-Äquivalente: 58,8 g pro kWh Wärme
Erzeugte Wärme: 5,5 kWh pro kg Holzpellets	Erzeugte Wärme: 9,46 -13,6 kWh pro kg Erdgases	Erzeugte Wärme: 12,6 kWh pro kg Heizöl	Erzeugte Wärme: 39,4 kWh pro kg Wasserstoff
Besonderheiten: Pelletspeicher	Besonderheiten: Öffentliches Gasnetz Preisschwankungen	Besonderheiten: Heizöltank	Besonderheiten: $C0_2$ entsteht nicht beim Verbrauch, sondern bei der Herstellung. Die Herstellung geht auch ohne $C0_2$.

1) Füllt die Übersicht zu den verschiedenen Heizformen aus.
2) Vergleicht die Vor-& Nachteile der verschiedenen Heizformen und entscheidet auf Basis der vorliegenden Informationen, welche der Heizformen die beste ist. Begründet eure Antwort.

3) Tragt zusammen, was ihr über die vorliegenden Informationen hinaus noch über das Thema Heizen wisst. Ändert dieses Wissen etwas an der Antwort aus Aufgabe 2?

5- Workshop 1.3: Was sind schon 2 Grad? Führung durch die neue Dauerausstellung des Museums entlang des Themas Klima

Andrea Hein, Museum am Schölerberg, Umweltbildungszentrum

Kontakt:

E-Mail: hein@osnabrueck.de

Website des Museums am Schölerberg

Die neue Ausstellung des Museums am Schölerberg zeigt auf 1.800 Quadratmetern die Entwicklung des Lebens – von der Geburt unseres Planeten bis hin zu städtischen Zukunftsmodellen. Sie greift in fünf Bereichen – Astronomie, Wasser, Wald, Offenland und urbanes Leben - die drängenden Fragen unserer Zeit auf und beleuchtet sie aus verschiedenen Perspektiven. Der Fokus dieser Führung liegt auf dem Thema Klima und der Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele. Sie widmet sich auch der Frage, wie BNE als Baustein in den Unterricht integriert werden kann.

Die neue Dauerausstellung im Museum am Schölerberg

In unserer Dauerausstellung haben wir unsere Kräfte als naturkundliches Museum, Planetarium und Umweltbildungszentrum gebündelt. Entstanden ist eine Reise durch die Zeit:
Auf 1.800 Quadratmetern wird die Entwicklung des Lebens aufgezeigt – von der Geburt unseres Planeten bis hin zu städtischen Zukunftsmodellen. Dabei führt sie durch fünf verschiedene Themengebiete: Astronomie, Wasser, Wald, Offenland und Urbanes Leben

Die Ausstellung bietet eine spannende Mischung aus einzigartigen Exponaten wie einer riesigen versteinerten Siegelbaumwurzel, moderner Technik wie einem180-Grad-Kino oder interaktiven Stationen wie einem Flüsterboden oder Hands-on Exponaten zum Forschen und Entdecken.

Evolution, Biodiversität und Klimawandel sowie die Nutzung vorhandener Ressourcen durch den Menschen und der Verlust von Boden und Lebensräumen gehören zu den drängenden Themen unserer Zeit. In der Ausstellung folgen wir diesen Leitfäden und beleuchten sie aus verschiedenen Perspektiven. Zusammenhänge werden erklärt, der Einfluss der Menschen herausgearbeitet und Handlungsoptionen angeboten.

Museum
am Schölerberg

6- Workshop 2.1: Learn2Change – Globaler Dialog und Globales Lernen mit Partner*innen aus dem Globalen Süden zu Friedens- und Klimabildung

Gabriele Janecki, Projektleiterin / pädagogische Mitarbeiterin, Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen VNB e. V., Hannover,

Maissara Saeed, Umbajam, Experte zum Globalen Süden, Learn2Change – Global Network of Educational Activists

*Die Umsetzung der Agenda 2030 mit den 17 Nachhaltigkeitszielen kann durch Globales Lernen im Dialog mit Partner*innen aus anderen Regionen der Welt unterstützt werden. Denn überall auf der Welt gibt es Beispiele und Erfahrungen, wie sich Menschen für Klimagerechtigkeit und Frieden vor Ort, aber auch weltweit einsetzten. Die Erkenntnis, dass überall auf der Welt Menschen für einen grundlegenden Wandel für eine bessere Welt aktiv sind, kann zu einem Gefühl der Verbundenheit führen und zu eigenen Aktivitäten in Richtung Nachhaltigkeit motivieren. Das „Learn2Change – Global Network of Educational Activists" vereint zivilgesellschaftliche Bildungsaktivist*innen aus Asien, Afrika, Europa und Lateinamerika in ihrem Engagement für eine global gerechte und ökologisch tragfähige Welt. In diesem Workshop stellt sich das Netzwerk vor und Möglichkeiten des direkten Dialogs mit Partner*innen aus dem Globalen Süden in der eigenen Bildungsarbeit werden aufgezeigt. Ein Talk mit einem/einer Expert*in aus dem Globalen Süden zum Thema Klimagerechtigkeit und Frieden rundet den Workshop ab.*

Learn2Change
Globales Lernen und Globaler Dialog zu Klima- und Friedensbildung

Workshop beim 9. Klimaforum

27.11.2023

Osnabrück

Gabriele Janecki, VNB e. V.

Maissara Saeed, Umbaja e. V.

1

ABLAUF

- Annäherung an das Thema
- Vorstellung des Learn2Change-Netzwerks
- Bildungsangebote im Learn2Change-Netzwerk
- Talk mit Maissara Saeed zu Klimaschutz, Krieg und Frieden, Beispiel Sudan
- Diskussion, offene Fragen
- Abschluss

2

VNB Verein Niedersächsischer BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

learn2change

ANNÄHERUNG AN DAS THEMA

Wie heißen Sie, in welchem Bereich / in welcher Organisation arbeiten Sie?

3

VNB Verein Niedersächsischer BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

learn2change

ANNÄHERUNG AN DAS THEMA

Arbeiten Sie schon mit Partner*innen aus anderen Ländern zusammen?
Wenn ja in welchen Bereichen / zu welchen Themen? Wenn nein, zu welchen Themen würden Sie sich gerne mit Partner*innen aus anderen Ländern austauschen?

4

VNB Verein Niedersächsischer BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

learn2change

ANNÄHERUNG AN DAS THEMA

Stellen Sie sich vor, Sie hätten eine Superkraft. Welche wäre das und was würden Sie damit verändern wollen?

5

VNB Verein Niedersächsischer BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

learn2change

WER WIR SIND

- Gegründet 2015
- Ca. 60 Mitglieder aus 4 Kontinenten und mehr als 20 Ländern
- Vielfalt an Themen, Bildungsformaten, Zielgruppen
- Offenes Netzwerk mit Wertschätzung und Respekt für Vielfalt und diverse Perspektiven

6

VNB Verein Niedersächsischer BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

learn2change

WAS WIR WOLLEN

- Von- und miteinander lernen
- Informationen aus erster Hand
- Perspektiven wechseln
- Partnerschaft verstetigen
- Globale Herausforderungen gemeinsam angehen
- zu einer global gerechten und ökologisch tragfähigen Welt beitragen

7

VNB Verein Niedersächsischer BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

learn2change

WAS WIR UNS FRAGEN

- In was für einer Welt wollen wir leben?
- Wie sieht ein Gutes Leben aus?
- Wie wollen wir lernen?
- Welche Bildung brauchen wir für den Wande
- Was können wir voneinander lernen?
- Was müssen wir ver-lernen?
- Wie gelingt globale Partnerschaft?
- Wie gestalten wir eine zukunftsfähige Welt?

8

VNB Verein Niedersächsischer BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

learn2change

WAS WIR TUN

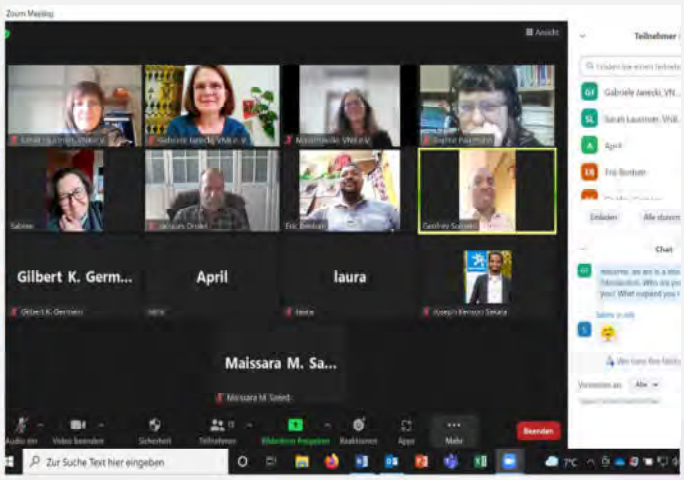
- Vernetzung Nord-Süd-Partner*innen
- Internationale Bildungsprojekte
- Workshops, Konferenzen etc.
- Erstellung von digitalen und analogen Bildungsmaterialien
- Workshops mit Online-Chats an Schulen

VNB Verein Niedersächsischer BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

learn2change

WAS WIR TUN:

VERNETZUNG NORD-SÜD-PARTNER*INNEN



VNB Verein Niedersächsischer BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

learn2change

WAS WIR TUN:

INTERNATIONALE BILDUNGSPROJEKTE

learn2change

Globaler Dialog zur Rolle von Globalem Lernen für Global Citizenship

connect for change

Globale Bildungspartnerschaften und -projekte für den Wandel gestalten

OUR VOICES OUR PLANET

GLOBAL DIALOGUE AND LEARNING FOR DEMOCRACY AND SUSTAINABILITY

11

VNB Verein Niedersächsischer BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

learn2change

WAS WIR TUN:

KONFERENZEN UND WORKSHOPS

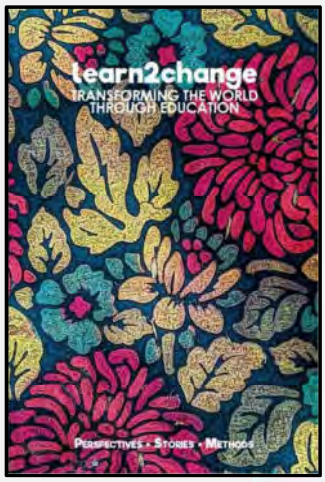
12

VNB Verein Niedersächsischer BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

learn2change

WAS WIR TUN:

(METHODEN-)HANDBÜCHER



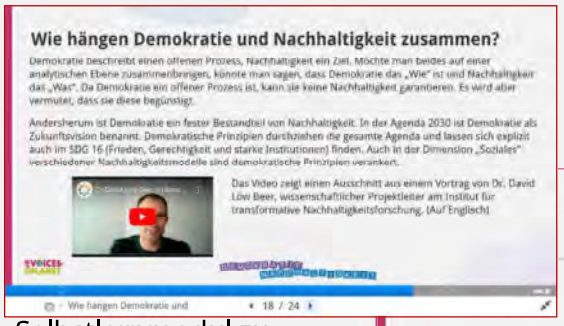
13

VNB Verein Niedersächsischer BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

learn2change

WAS WIR TUN:

DIGITALE BILDUNGSMATERIALIEN



Selbstlernmodul zu Demokratie und Nachhaltigkeit

Text-Adventure Game „Selma´s Journey"

Quizze

14

VNB Verein Niedersächsischer BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

learn2change

WAS WIR TUN:

WORKSHOPS MIT ONLINE-EXPERT*INNEN-INTERVIEWS AN SCHULEN

15

VNB Verein Niedersächsischer BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

learn2change

Far-right leader Geert Wilders wins most votes in Dutch election.

16

VNB Verein Niedersächsischer BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

learn2change

17

VNB Verein Niedersächsischer BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

learn2change

A strong and crucial role of civil society in the Sudanese revolution 2018 - 2023

18

VNB Verein Niedersächsischer BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

learn2change

From a sustainability perspective: Why do we desperately need democracy in Sudan?

- Water resources
- Grazers, Farmers and Drought and desertification

19

VNB Verein Niedersächsischer BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

learn2change

- The importance and necessity of civic societal cooperation between Germans and Sudanese for democracy and sustainability.

- Sudanese diaspora vs global citizenship education: L2C as a global empowerment factor.

VNB Verein Niedersächsischer BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

learn2change

20

OUR VOICES OPLANET

Schools in Lower Saxony as empowerment keys and connectors for Global Democracy & Sustainability .

VNB
Verein Niedersächsischer BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

learn2change

21

OUR VOICES OPLANET

Uns, die Mitglieder von Learn2Change, verbindet die Überzeugung, dass Dialog und Austausch, Lernen voneinander und globale Bildungspartnerschaften zu einer ökologisch und global gerechten Welt beitragen.

22

VNB
Verein Niedersächsischer BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

learn2change

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

www.learn2change-network.org

www.learn2change@vnb.de

ENDE

VNB
Verein Niedersächsischer BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

learn2change

7- Workshop 2.2: Friedensbildung ist Herzensbildung

Lisa Beerhus, Bereichsleiterin und Ilka Kaldrack, Mitarbeiterin der Nackte Mühle Lega S Jugendhilfe gGmbH, Wildnispädagoginnen,

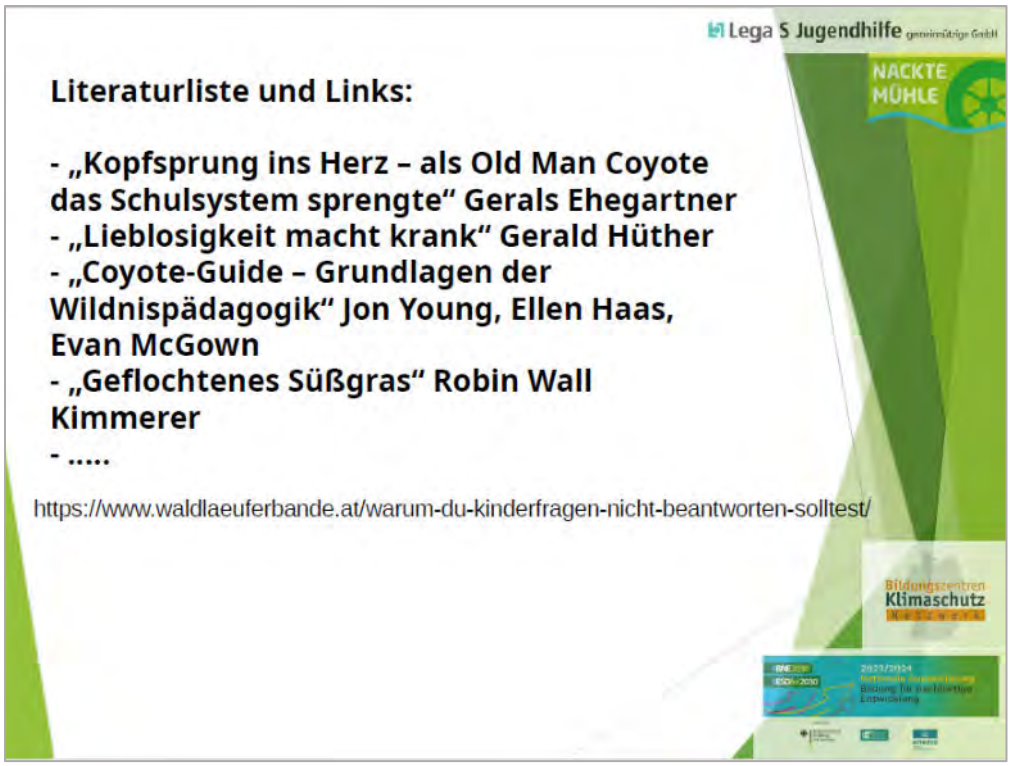
Kontakt:

E-Mail: nacktemuehle@lega-s.de

Website der Nackten Mühle

Mit Methoden aus der Wildnispädagogik wird ein achtsames Sein, im Umgang mit unserer Mitwelt sowie mit unserem Inneren, aufgezeigt. Die beiden Wildnispädagoginnen Ilka Kaldrack und Lisa Beerhues wollen Türen für die persönliche Naturverbindung aufzeigen und vielleicht gelingt durch die Verbindung mit mir selbst auch eine Verbindung mit der mich umgebenden Umwelt. Dieser Workshop bietet neben dem Selbst erfahren verschiedener in der Praxis anwendbarer Methoden vor allem Impulse für die (Weiter-)Entwicklung einer hilfreichen inneren Grundhaltung nicht nur für die eigene Bildungsarbeit.

Ein Teil des Workshops findet im Freien statt, bitte an geeignete Kleidung denken.


Lega S Jugendhilfe gemeinnützige GmbH
NACKTE MÜHLE
Literaturliste und Links:
- „Kopfsprung ins Herz – als Old Man Coyote das Schulsystem sprengte“ Gerals Ehegartner
- „Lieblosigkeit macht krank“ Gerald Hüther
- „Coyote-Guide – Grundlagen der Wildnispädagogik“ Jon Young, Ellen Haas, Evan McGown
- „Geflochtenes Süßgras“ Robin Wall Kimmerer
- .....
https://www.waldlaeuferbande.at/warum-du-kinderfragen-nicht-beantworten-solltest/
Bildungszentren
Klimaschutz

8- Workshop 2.3: Vermittlungsangebote des Museums am Schölerberg und Umweltbildungszentrums rund um Klima und Nachhaltigkeit

Irene Steiner, Museum am Schölerberg

Kontakt:

E-Mail: umweltbildungszentrum@osnabrueck.de

Website des Umweltbildungszentrums

Das Umweltbildungszentrum Museum am Schölerberg bietet verschiedene Veranstaltungen zu Nachhaltigkeitsthemen an. In diesem Workshop wird ein Überblick über drei Angebote gegeben:

Klima-Frühstück: Was hat mein Frühstück mit Klima zu tun? Eine ganze Menge! Die Kinder beschäftigen sich mit dem ökologischen Fußabdruck und verschiedenen Lebensstilen. Sie erfahren Wissenswertes rund um CO2 und Treibhauseffekt, welche Auswirkungen der Klimawandel hat und was jede:r einzelne für ein besseres Klima tun kann. (3./4./5. Klasse)

Mission 2023: Mit 17 Zielen die Welt retten: Wir besprechen die 17 SDGs (Sustainable Development Goals) der Vereinten Nationen und welche wichtigen Effekte ihre Einhaltung für einzelne Menschen und die ganze Welt hat. Schüler:innen werfen einen Blick auf ihr eigenes Umfeld und mögliche Handlungsoptionen. SEK I

'WWW – Wasser Weltweit wertvoll: Wasser ist das (Über-) Lebensmittel überhaupt! Wir beschäftigen uns mit den Eigenschaften und der globalen Bedeutung des Wassers und lernen, warum in einem Kilo Brot eigentlich 130 Liter Wasser stecken. SEK I

Das UBZ/Museum am Schölerberg – Ein starker Partner im Bereich BNE

Das Umweltbildungszentrum (UBZ) am Museum am Schölerberg ist ein vom Land Niedersachsen anerkannter außerschulischer Lernstandort in einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Es bietet allen Altersstufen und Schulformen ein umfangreiches Programm mit vielfältigen umweltpädagogischen Veranstaltungen.
Dem UBZ steht mit dem Museum am Schölerberg für alle Natur- und Umweltthemen eine moderne Dauerausstellung, eine umfangreiche Sammlung und ein hauseigenes Planetarium zur Verfügung. Die einzelnen Angebote (hier einzelne Beispiele) variieren und können auf Wunsch an individuelle (Lern-)Bedürfnisse angepasst werden.

17 Ziele, die Welt nachhaltiger zu machen
Anhand der verschiedenen Produktionsschritte einer Jeans wird verdeutlicht, welche weltweiten Prozesse nötig sind, bis das Kleidungsstück zu uns gelangt. Dabei decken wir Ungerechtigkeiten bzw. Unstimmigkeiten auf, die den 17 SDG`s zugeordnet werden können: beispielsweise die Arbeitsbedingungen in den Nähereien, die im Bezug stehen zum SDG 8 "Menschenwürdige Arbeit" oder die Verschmutzung der Flüsse in der Nähe der Färbereien und die daraus resultierenden Konflikte um die Ressource Wasser, welches in Bezug zum SDG 12 „Nachhaltige/r Konsum und Produktion“ steht. Schnittpunkte zum Curriculum finden sich in den Fächern Politik, Erdkunde, Biologie und Religion (z.B. Fragen von Nachhaltigkeit, Bewahrung der Schöpfung, Globalisierung und Geschlechtergleichheit).

Klimafrühstück - Was hat Ernährung mit unserem Klima zu tun?
Am Beispiel eines gemeinschaftlichen Frühstücks wird deutlich, welcher Zusammenhang zwischen unserem Konsumverhalten und dem Thema Klimaschutz besteht. Dabei werden Themenbereiche wie Ursachen und Folgen vom Treibhauseffekt, Regionalität und Saisonalität von Lebensmittel sowie biologisch und konventionell erzeugte Lebensmittel behandelt.

Klimawald und Nachhaltigkeit
Durch Vermessen und Berechnen eines Waldes wird die Bedeutung des Waldes als CO2-Speicher verdeutlicht und mit dem eigenen ökologischen Fußabdruck in Verbindung gebracht. In der 5-stündigen Veranstaltung werden ggf. Bäume gepflanzt oder beim „Weltspiel“ die globalen Zusammenhänge und Positionen der Länder in der Klima- und Energiepolitik erarbeitet

Virtuelles Wasser
„Unter virtuellem Wasser versteht man die Gesamtmenge an Wasser, die während des Herstellungsprozesses eines Produkts, Lebensmittels oder einer Dienstleistung verbraucht oder verschmutzt wird, oder die dabei verdunstet.“ In dieser Veranstaltung werden ausgewählte Produkte unter die Lupe genommen und ihre Herstellung und Transportwege kritisch beleuchtet. Im Anschluss wird gemeinsam erarbeitet, wie wir unseren virtuellen Wasserkonsum verbessern können.

Das Karbonzeitalter (Karbonisierung/ Dekarbonisierung)
im Karbonzeitalter entstanden die großen Lagerstätten fossiler Rohstoffe. Ausgehend vom Ausstellungsbereich Karbonwald beschäftigen wir uns mit folgenden Fragen: Wann bedeckte der Karbonwald die Erde und warum finden wir seine Reste am Piesberg?
Wie entstehen Fossilien und was ist die Inkohlungsreihe? Welche Fossilien findet man am Piesberg und wie sahen sie in echt aus? Was hat der Karbonwald mit unserem Leben zu tun und wieso sollten wir die Kohle besser im Boden lassen?

9- Markt der Möglichkeiten

Während des ganzen Tages konnten Bildungsangebote und -formate für unterschiedliche Ziel- und Altersgruppen im großen Veranstaltungsraum des Museums ausgestellt werden. Für den systematischen Austausch zwischen den TeilnehmerInnen des 9. Klimaforums und den Anbietern war insbesondere dieser einstündige Zeitraum vorgesehen, der intensiv genutzt wurde.

Vertreten waren - neben BNE OS e.V. (s. Präsentation auf S. 85/86) - auf diesem Markt der Möglichkeiten folgende Anbieter:

DBU Zentrum für Umweltkommunikation /(Wander)Ausstellungen

Grashüpfermobil

Bildungsstätte Einschlingen

Leben und Lernen e. V.

Leben und Lernen e.V.

Leben und Lernen ist er Schlüssel für unser Bildungsverständnis. Die Gesetzmäßigkeiten des Lebens/der Natur handelnd kennenzulernen, Angebote den Gesetzmäßigkeiten des Lernens entsprechend zu gestalten bedeutet für uns Bildung für nachhaltige Entwicklung. Die Transformation von Schule wie auch die Aktivierung von Menschen für unsere Zukunft ist dabei gleichermaßen unser Anliegen. Beide Handlungsfelder des Vereins sind in unseren Augen unmittelbar miteinander verknüpft.

Hier liegt z.Zt. der Schwerpunkt unserer Arbeit. Neben dem Aufbau eines Repair Cafés unterstützen wir die Verbreitung eines Filmprojekts, das Menschen informiert über den Klimawandel, sie sensibilisiert für all seine Aspekte und sie zum Handeln ermutigt und motiviert: The Week von Frédéric Laloux und Helene Gerin. Hierzu sind wir im Kontakt mit kirchlichen Institutionen, Erwachsenenbildungseinrichtungen, Bildungsbewegungen, Naturschutzorganisationen, um in diesem Netzwerk Menschen und Institutionen für ein Engagement auf den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Ebenen zu gewinnen:

The Week

OSIA (Osnabrücker Regionalgruppe Schule im Aufbruch)

Pax Christi – Regionalverband Osnabrück / Hamburg

KlimaRatSchule

Noller Schlucht

Scientists for Future Regionalgruppe Osnabrück,

Klimakoffer

BNE Kompetenzzentrum, Standort Nord-West:

Praxishandbuch: Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kommune

Teil der Tische von BNE Os e.V-
(s. S. 85/86)

Quelle: TarikVision - stock.adobe.com

Ausstellungseröffnung
18. April 2024

mit Prof. Dr. Dirk Messner,
Präsident des Umweltbundesamtes

JETZT GEHT'S RUND

Kreisläufe statt Abfälle

www.jetztgehtsrund.org

Deutsche Bundesstiftung Umwelt

An der Bornau 2, 49090 Osnabrück

DBU-Wanderausstellung „Jetzt geht´s rund! Kreisläufe statt Abfälle“

Was wäre, wenn „Weniger“, „Länger“ und „Reparierbar“ viel mehr bedeuten würden? Wenn wir Dinge nutzen statt besitzen und reparieren statt wegwerfen würden? Dann wären wir mitten in der Circular Economy oder auch Kreislaufwirtschaft angekommen. Denn sie nutzt diese Prinzipien, um Rohstoffe so lang wie möglich wieder zu verwenden und der Umwelt dabei möglichst wenig zu schaden.

Die Natur macht uns das schon lange vor.

Wie das aber genau bei uns Menschen funktionieren kann, erfährst du in der DBU-Ausstellung: „Jetzt geht´s rund! Kreisläufe statt Abfälle. Lerne per Dreh am Fließband die Kehrseite unserer jetzigen Wegwerfmentalität kennen, schau hinter die Werbesprüche der Hersteller vermeintlich „grüner“ Produkte und erkenne, welchen Siegeln du wirklich trauen kannst. Designe deinen eigenen kreislaufgerechten Turnschuh oder tauche ein in die Welt des Sammelns, Sortierens und Recycelns. Als VisionärIn wirfst du einen Blick in die zirkuläre Zukunft und wenn du magst debattierst du später im Kreislaufclub warum es schwierig ist kreislauforientiert zu leben und was du selbst dafür tun kannst.

Die Ausstellung „Jetzt geht´s rund! Kreisläufe statt Abfälle“ wird am 18. April 2024 im DBU Zentrum für Umweltkommunikation in Osnabrück eröffnet. Neben einem pädagogischen Begleitprogramm für Schulen ist ein Vortrags- und Veranstaltungsprogramm geplant.

Kontakt Führungen & Programme

Sandra Tepker

Telefon: +49 541 9633-921

s.tepker@dbu.de

www.jetztgehtsrund.org

Was genau ist

THE WEEK?

The Week ist ein Instrument, das mutige Gespräche über das Klima anstösst und uns zum Handeln motivieren will.

Drei Filme innerhalb einer Woche

- beleuchten die Zusammenhänge unserer ökologischen Krisen
- lassen uns fühlen und verstehen
- bringen uns miteinander ins Gespräch und ins Tun

In allen drei Videos treffen wir die gleichen Menschen.
Sie kommen aus den Vereinigten Staaten, Frankreich,England und Deutschland.

Ihr Engagement für unsere Zukunft und ihr Blick auf das Leben sind begeisternd, authentisch und wunderbar menschlich.

www.theweek.ooo

Wie fange ich an mit

THE WEEK?

Um loszulegen, brauchst du lediglich eine Gruppe und einen Internetanschluss:

https://www.theweek.ooo/

Wenn du Fragen hast,wende dich unter info@lebenundlernen-ev.de an uns.

Auf unserer Hompage findest du weitere Informationen.

Wir helfen und unterstützen gern:

www.lebenundlernen-ev.de

Museum und UBZ on Tour

Umweltmobil Grashüpfer

Von April bis November kommt unser Umweltmobil Grashüpfer nach Absprache zu einem Ort Ihrer Wahl und nimmt dort gemeinsam mit den Teilnehmenden die Natur genau unter die Lupe. Das geheime Leben im Wald, auf der Wiese, im Tümpel oder im Bach wird so neu entdeckt. Der Grashüpfer ist mit allem ausgestattet, was es dazu braucht: Kescher, Lupen, Bestimmungstafeln, Binokulare und eine Mikroprojektionsanlage mit Großbildschirm.

Themenkisten

Schulen können sich bei uns verschiedene Themenkisten für ihren Unterricht ausleihen. Darin enthalten sind verschiedene (Lehr-)Materialien, Experimente und Anschauungs-objekte, um beispielsweise das Leben in der Eiszeit zu entdecken, die Bodenwelt zu erkunden oder biologische Vielfalt zu verstehen. Sie eignen sich für verschiedene Altersklassen im Kindergarten, der Grundschule und der Sekundarstufe I.

Planetarium

Ob draußen die Sonne scheint oder Wolken den Himmel bedecken: In unserem Planetarium leuchten immer die Sterne. Neugierige erfahren bei uns alles über Planeten, Sternenbilder und Galaxien. Für Schulklassen bieten wir Sondervorstellungen an, die wir thematisch nach Absprache gerne an das Curriculum anlehnen.

LEARN2CHANGE – GLOBAL NETWORK OF EDUCATIONAL ACTIVISTS

GLOBALES LERNEN UND GLOBALER DIALOG MIT PARTNER*INNEN AUS DEM GLOBALEN SÜDEN

Das internationale Netzwerk „Learn2Change – Global Network of Educational Activists“ vereint zivilgesellschaftliche Bildungsaktivist*innen weltweit. Im Jahr 2015 gegründet, dient das Netzwerk seitdem zum Austausch, zur Weiterentwicklung und Umsetzung neuer Lernansätze für eine Transformation hin zu einer sozial und ökologisch gerechteren Welt. Durch das gemeinsame Lernen mit Partner*innen aus dem Globalen Süden und Norden suchen und verbreiten die Mitglieder des Netzwerks alternatives Wissen und gesellschaftliche Praxis für globalen Wandel.

- ## Learn2Change – wer wir sind!

Learn2Change! Der Name ist Programm. Im Netzwerk „Learn2Change – Global Network of Educational Activists” sind Bildungspraktiker*innen aus Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika vereint. Gemeinsam arbeiten sie zu Fragen wie: In was für einer Welt möchten wir leben? Was bedeutet Gutes Leben, Wohlstand und Entwicklung? Welche Rolle spielt Bildung für eine soziale und ökologische Umgestaltung vor Ort und weltweit? Und welche erfolgreichen Bildungsansätze gibt es schon überall auf der Welt, die möglichst viele Menschen motivieren und befähigen sich für Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit einzusetzen? Das Netzwerk dient als Plattform und Ideenschmiede, um neue Ansätze des Lernens und des sozialen Wandels durch globale Partnerschaften auszutauschen, zu fördern und umzusetzen.

- **Learn2Change – was wir ändern wollen!**

Die Mitglieder von Learn2Change arbeiten zusammen, weil die Welt vor vielfältigen und miteinander vernetzen Herausforderungen steht. Und es wird immer deutlicher, dass diesen nur gemeinsam in globalen Partnerschaften entgegengewirkt werden kann. Weltweit müssen Menschen und Gesellschaften auf Klimawandel, Umweltzerstörung, Ungerechtigkeiten und Ungleichheiten, politischen und religiösen Fundamentalismus etc. reagieren. Menschenrechte, Gerechtigkeit, Demokratie und Ökologie spielen in wirtschaftlichen Globalisierungsprozessen derzeit eine untergeordnete Rolle. Ein auf ausschließlich ökonomischem Wachstum basierendes „Entwicklungsmodell“ scheint nicht geeignet zu sein, um adäquat auf die drängenden globalen Probleme zu reagieren. Proaktive Akteur*innen des Wandels sind von großer Bedeutung in allen Bereichen und Ebenen von Gesellschaft, Politik und Wirtschaft. Wandel kann gestaltet werden und ist Aufgabe aller. Eine gesellschaftliche Transformation muss einhergehen mit einer grundlegenden Veränderung von Einstellungen und Handeln. Sie muss sich auf alternative Wirtschafts- und Gesellschaftsmodelle stützen. Aber wie kann das aussehen? Und welche Modelle und Ansätze gibt es bereits?

- **Learn2Change – Bildung im globalen Dialog als Motor für Veränderung!**

Die Mitglieder von Learn2change verbindet der feste Glaube an die transformative Kraft von Lernen und Bildung in globalen Partnerschaften. Globales Lernen im Dialog mit Partner*innen aus Süd und Nord kann in diesem Sinne eine wichtige Funktion einnehmen: Es kann den Transfer von Wissen und das Lernen voneinander ebenso fördern wie den Austausch von vielfältigen Perspektiven und Visionen einer „besseren Welt“ und eines „Guten Lebens“. Ansätze für alternative gesellschaftliche Praxis können geteilt und in neuen regionalen Kontexten erprobt werden. Durch den Austausch von (persönlichen) Erfolgstories für sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Wandel kann ein konkretes Gefühl der Verbundenheit zwischen Lernenden und Lehrenden weltweit geschaffen werden. Auch kann das Wissen, dass überall auf der Welt Menschen für eine gerechtere Welt aktiv sind, Anreize für eigene lokale Aktivitäten schaffen.

- ## Learn2Change – Was wir tun!

„Learn2Change“ bietet vielfältige Gelegenheiten zum Austausch, zur Weiterentwicklung und zur Verbreitung von Konzepten und Methoden transformativer Bildung. In unterschiedlichen internationalen Bildungsprojekten wurden in diversen Bildungsformaten theoretische Grundlagen ebenso wie Bildungskonzepte und –methoden des Globalen Lernens für globalen Wandel getestet und bereitgestellt, die Stimmen aus dem aller Welt mit einbeziehen.

Einige Beispiele sind:

Internationale Lernwerkstatt “Learn2Change for Global Citizenship”

Im September 2017 fand eine Internationale Lernwerkstatt in Niedersachsen statt. Diese bestand aus einer viertägige Projektreise mit regionalen Workshops und einer internationalen Konferenz. 12 Bildungsexpert*innen aus dem Globalen Süden haben während der Projektreise gemeinsam mit Kolleg*innen aus Niedersachsen und Bremen zu den Themen „Online Learning und Online Kommunikation“, „Bürgerschaftliches Engagement, Empowerment und politische Bildung“ und „Gutes Leben, Rechte Natur, Nachhaltige Entwicklung“ gearbeitet.

Im Anschluss an die Projektreise fand eine Konferenz mit ca. 60 Multiplikator*innen aus aller Welt statt, bei der die Teilnehmenden sowohl theoretisches Wissen vertiefen als auch praktische Methoden für ihre Arbeit kennenlernen konnten. Durch die große Diversität im Netzwerk war es für die Teilnehmenden möglich, vielfältige Perspektiven kennenzulernen und mit geschärftem und geweitetem Blick eigene Bildungsmethoden und -konzepte zu überprüfen und zu überdenken.

Aus den Ergebnissen der Internationalen Lernwerkstatt wurden im weiteren Projektverlauf Anleitungen für die Bildungsarbeit zum Thema „Gutes Leben“, „Gute Bildung / Transformative Bildung“, „Globale Bildungspartnerschaften für globalen Wandel“, „Dekolonisierung von Bildung“, etc., in die Stimmen von Partner*innen aus dem Globalen Süden mit einbezogen werden können.

„Connect for Change – Globale Bildungspartnerschaften und –projekte für den Wandel gestalten"

In dem Projekt haben sich Bildungspartner*innen mit dem Aufbau, die Gestaltung und Weiterentwicklung von Bildungspartnerschaften und –projekten in Schule und Zivilgesellschaft beschäftigt. Als Ergebnis ist ein Handbuch entstanden, das Beiträge von Expert*innen aus der ganzen Welt enthält.

Das Handbuch beginnt mit einer Utopie, die beschreibt, wie Bildung, Partnerschaft und die Welt im Jahr 2035 aussehen könnten. Aus dieser Zukunft blicken wir zurück und beschreiben in Kapitel 1 historische Hintergründe, die unsere Welt und unsere Bildungsarbeit prägen. Kapitel 2 motiviert dazu, sich selbst auf den Weg zu machen, Partner*innen zu finden und Arbeitspläne zu entwickeln. Kapitel 3 enthält praktische Anregungen und Tipps zur Umsetzung internationaler Bildungspartnerschaften und –projekte. In Kapitel 4 geht es um die Auswertung und langfristige Sicherung entsprechender Aktivitäten. Abgeschlossen wird das Buch mit einer Checkliste zu Gelingensbedingungen für gute globale Bildungszusammenarbeit. In jedem Kapitel bzw. Unterkapitel finden sich Texte mit Hintergrundinformationen und Hinweisen. Diese werden ergänzt durch Beispiele guter Praxis, Kommentare, Methoden und Übersichten und Links zu Begriffsbestimmungen, Handlungsmöglichkeiten, Finanzierung, Beratungsangeboten u.v.m.

Das Handbuch ist in deutscher und englischer Sprache erhältlich. Gedruckte Exemplare können bei learn2change@vnb.de gegen einen Unkostenbeitrag von 10 € bestellt werden. Kostenlose Downloads Deutsch und Englisch auf www.connect-for-change.org.

Our Voices - Our planet. Global Dialogue and Learning for Democracy and Sustainability

In den internationalen Projekt OUR VOICES – OUR PLANET diskutieren Bildungsakteur*innen aus Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika diese und andere Fragen. Im globalen Dialog entwickeln sie gemeinsam digitale und analoge Methoden und Materialien, durch die Verbindungen von Demokratie und Nachhaltigkeit deutlich werden, die globale Perspektiven enthalten und durch die Menschen zur Mitwirkung an Nachhaltigkeits- und Demokratieprozessen motiviert werden können. Zielgruppen sind interessierte Erwachsene, Jugendliche/junge Erwachsene und Bildungsreferent*innen des Globalen Lernens, der Bildung für Nachhaltige Entwicklung und der poli-

tischen Bildung. Das OUR VOICES – OUR PLANET. Methodenhandbuch zu Demokratie und Nachhaltigkeit mit Globalen Perspektiven zeigt vielfältige Methoden zur Bildungsarbeit in diesem Themenkomplex auf. Es ist ebenso wie Video-Interviews mit Expert*innen aus dem Globalen Süden auf der Projektwebsite veröffentlicht. Quizze zu „Demokratie und Nachhaltigkeit“ „Digitalisierung und Nachhaltigkeit“ können online gespielt werden. Das interaktive Online Text Adventure Game OUR VOICES – OUR PLANET – Selmas Journey wurde gemeinsam mit Projektpartner*innen aus Ecuador und Malawi entwickelt.

Daneben eröffnet OUR VOICES OUR PLANET partizipativ und teilnehmer*innen-orientiert gestaltete Diskussions- und Lernräume. Ein online verfügbares Selbstlernmodul bietet einen niedrigschwelligen und individuellen Einstieg in den Zusammenhang von Demokratie und Nachhaltigkeit. Es finden Methodentrainings statt, in denen Bildungsreferent*innen die im Projekt entwickelten Bildungsformate kennen lernen. Darüber hinaus werden eine Online-Diskussionsreihe mit Länderberichten und Podiumsdiskussionen, zielgruppenspezifische inhaltliche Workshops sowie öffentliche Vortragsveranstaltungen für alle Interessierten angeboten. Im September 2022 hat eine internationale Konferenz stattgefunden. Im November 2023 wurde darüber hinaus eine hybride Fachtagsreihe in Deutschland, Tunesien und Uganda durchgeführt.

In alle Veranstaltungen sind Expert*innen aus dem Globalen Süden direkt eingebunden. Durch das Lernen von- und miteinander können Lehrende und Lernende eigene Weltbilder und Perspektiven erkennen, reflektieren und weiterentwickeln. Sie lernen vielfältige Beteiligungsformen kennen und können diese diskutieren. Durch Mut machende Beispiele von Demokratie- und Nachhaltigkeitsbewegungen aus aller Welt erweitert sich ihr eigenes Handlungsrepertoire. Das Wissen, dass sich überall auf der Welt Menschen engagieren, kann die eigene Resilienz stärken und dazu motivieren an der Gestaltung einer global gerechten und ökologisch tragfähigen Welt mitzuwirken.

www.learn2change-network.org/our-voices-our-planet

Weitere Informationen und Kontakt

Gabriele Janecki, Sarah Laustroer

Learn2change@vnb.de

www.learn2change-network.org

BNE OS e.V.: Tisch mit Lernmaterialien, Zeitschriften-ausgaben, Bücher zum Thema Klimabildung - Ausleihmöglichkeiten - BNELIT - Klimakoffer

- Der Trägerverein präsentierte als direkter Impuls für das Thema des 9. Klimaforums auf dem "Markt der Möglichkeiten" und als Beitrag zum Programm das dauerhafte Angebot zum Ausleihen aus seiner BNELIT-Bibliothek eine Auswahl von Materialien von Verlagen und Organisationen, die überwiegend für Kitas, Grundschulen und weiterführende Schulen sind. Für die Verbindung von Klima- und Friedensbildung gibt es bisher nur wenige Materialien.

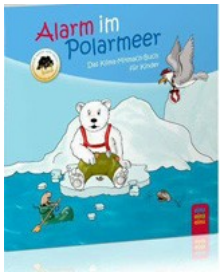
Die dazu aufgebaute **Klimabildungsbibliothek** wurden von der Postcode Stiftung Mitte Dez. 2022 bewilligt.

- Außerdem präsentierte der Verein eigene Publikationen zum Thema Klimabildung, BNE und verwandten Themen aus seinem gemeinnützigen NUSO-Verlag

- Anregend ist auch der **Klimakoffer** der LMU München und das zugehörige Handbuch mit vielen Praxismöglichkeiten. Ein ausleihbares Exemplar hat der Verein

Auf unserem Stand hatten wir auf folgende Quellen hingewiesen:

- Eine breitere Auswahl dieser Literatur und Materialien zu Klimabildung und ihren Grundlagen haben wir auf der Webseite https://klimabildung.info des Vereins zusammengestellt unter dem Menüpunkt Literaturlisten. Nur wenige beziehen sich auch auf Friedensbildung!

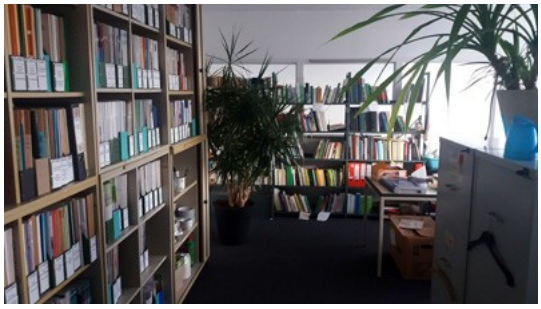


- Eine sehr umfangreiche allgemeinere **Zusammenstellung von Literatur und Materialien zu BNE, Globales Lernen, Umweltbildung,... findet sich in der** Datenbank BNELIT"' auf dem Portal https://bne-literatur.de (über 55.000 Titel)

BNELIT

UBINOS

- Viele Bücher, Zeitschriften, Bildungsmaterialien zu BNE, Umweltbildung seit 50 Jahren gibt es in der [[2023-03-16_Büro400.jpg|BNELIT-Bibliothek] in unserem Büro.



- Klimawandel, Klima(un)gerechtigkeit, Frieden und Krieg: Info/Zitate aus einigen Webseiten (Mai 2023): http://frieden.klimabildung.info

10- Abschlussplenum

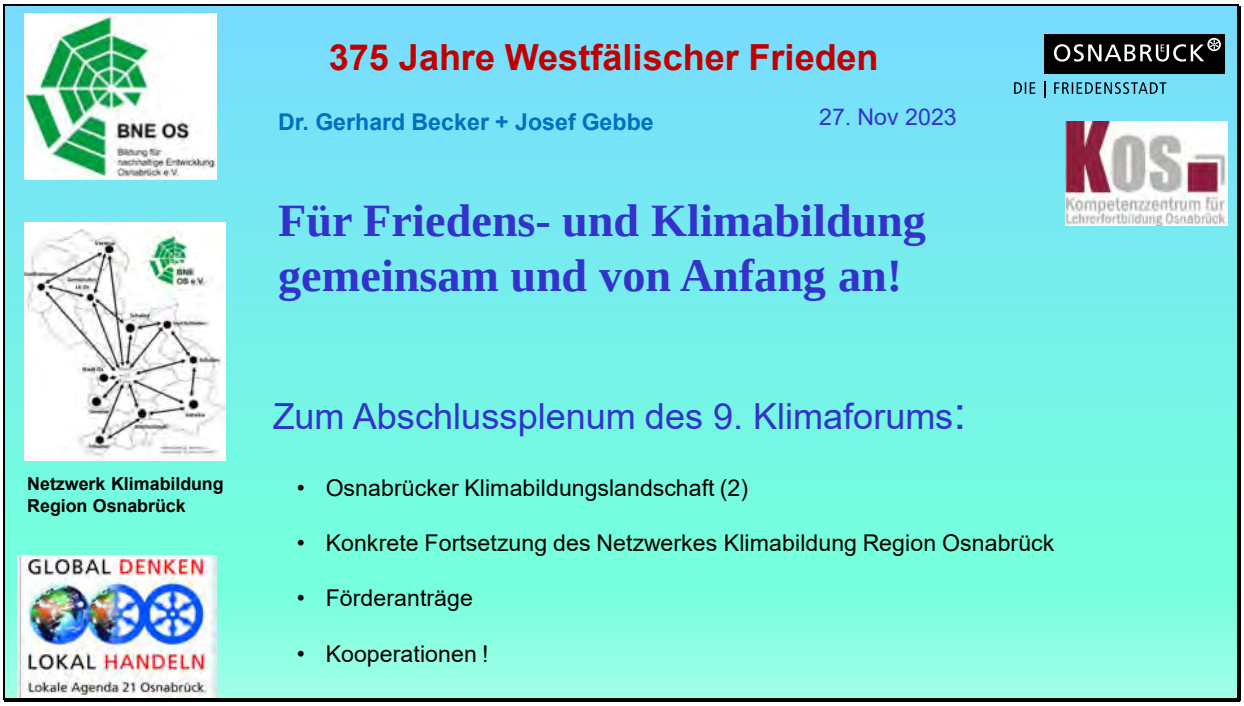
Dr. Gerhard Becker, Josef Gebbe, Vorsitzende des Trägervereins „Bildung für nachhaltige Entwicklung Osnabrück e.V.“ und Leiter des Netzwerkes Klimabildung Region Osnabrück.

Kontakt:

E-Mail: info@netzwerk-klimabildung.de

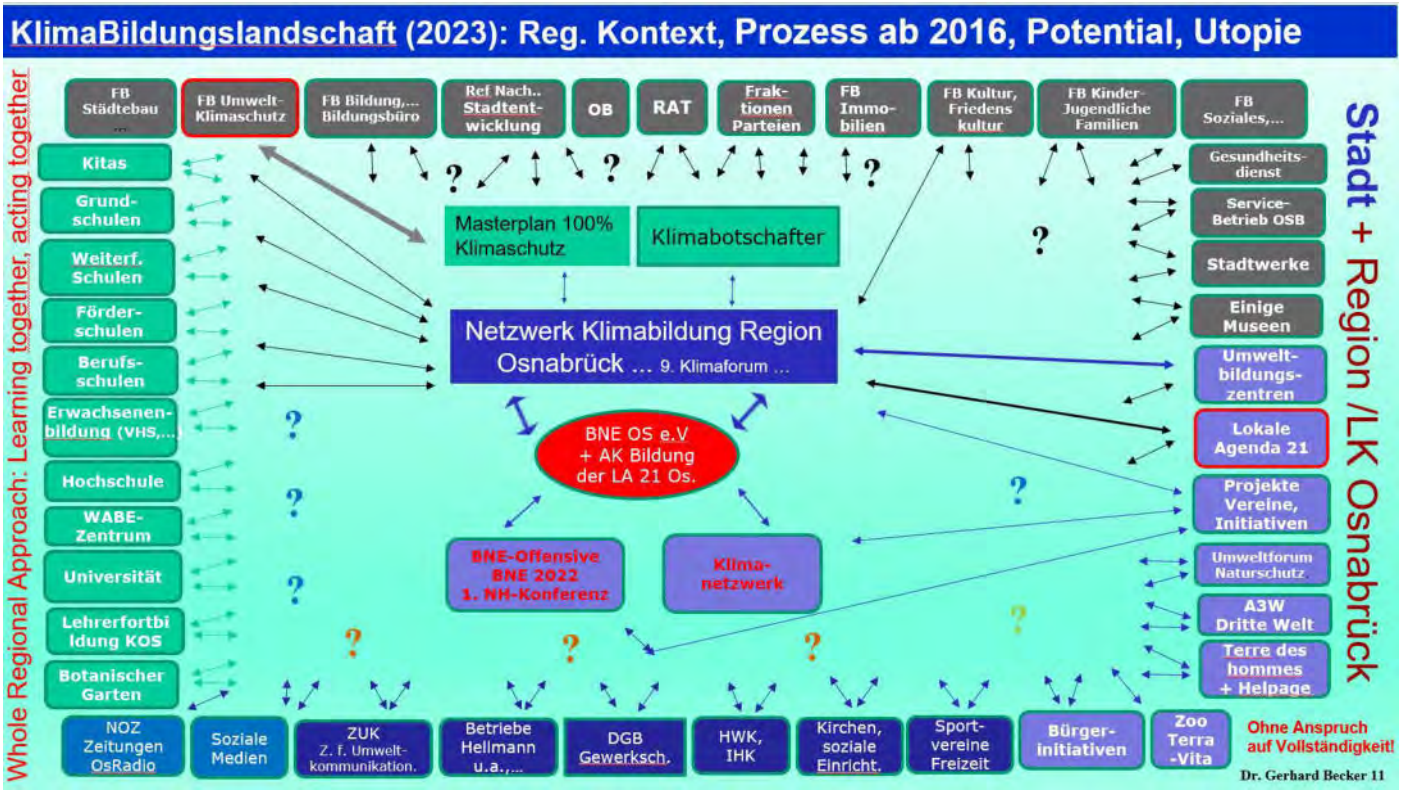
www.klimabildung-os.de

Folie 1: **Abschluss**



Zum Abschlussplenum möchten wir noch etwas konkreter auf die Perspektive einer regionalen Klimabildungslandschaft als Teil einer allgemeineren BNE-Landschaft eingehen.

Folie 2



Der Klimawandel/schutz und die für eine Klimawende notwendige Bildung sind zentrale lokale /regionale Querschnittaufgaben. Sie betreffen im Prinzip alle Bereiche und Akteure,

auch im Bereich der Institutionen/Verwaltungen und Betriebe, die am äußeren Rand der Grafik mit symbolischen optionalen Vernetzungspfeilen versehen sind. Für die notwendige Wirksamkeit von Klimabildung ist also eine Klimabildungslandschaft für nachhaltige Entwicklung erforderlich, die als Ziel von den Akteuren, Organisationen und Institutionen sowie der kommunalen Verwaltung **gemeinsam** organisiert werden muss. Dieses Ziel wurde in allgemeiner Form seit vielen Jahren von unserem Verein und anderen vernetzenden Akteuren formuliert, z.B. als „BNE-Offensive“ auf der 1. Nachhaltigkeitskonferenz der Stadt Osnabrück am 5.10.22.

Im Innenbereich der Vernetzungsgrafik wird die tatsächliche Struktur der aktuellen Vernetzung skizziert - hier schwerpunktmäßig für den Bereich Stadt. Die vielen offenen Fragen einer umfassenderen Umsetzung der Vernetzung bzw. Einbindung von Akteuren zum Thema werden in der Grafik mit Fragezeichen zum Ausdruck gebracht. Sie sind hinsichtlich der konkreten Umsetzung noch eine leider nur langfristig zu erreichende Zukunftsaufgabe.

Sicherlich gibt es weitere Verknüpfungen von Akteuren, die nicht berücksichtigt wurden oder uns unbekannt sind. Dies gilt insbesondere für die gesamte Region Osnabrück: Etliche Akteure sind zwar in unterschiedlicher Weise in der gesamten Region Osnabrück aktiv, konnten aber aus Gründen der zu hohen Komplexität grafisch nicht systematisch berücksichtigt werden. Dies gilt vor allem für die komplexe Kommunalverwaltung des Landkreises, die in der Grafik gar nicht berücksichtigt wird, obwohl sie natürlich zur regionalen (Klima)Bildungslandschaft dazu gehört.

Zum besseren Verständnis dieser Grafik ist es außerdem wichtig, ihre historischen Hintergründe zu kennen, die ich hier kurz skizziere:

2013 wurde die Stadt Osnabrück als BNE-Kommune ausgezeichnet (s. https://www.bne.uni-osnabrueck.de/BNE-Osnabrueck/StadtderUNDekade) + http://start.bne-osnabrueck.de). Dies erfolgte auf Initiative des Vereins, der damals „Verein für Ökologie und Umweltbildung Osnabrück e.V. hieß“ und des „AK Umweltbildung der LA 21“. Verein und AK bereiteten den umfangreichen Antrag (mehrere Aktenordner) für die Stadt bei der Deutschen UNESCO-Kommission weitgehend ehrenamtlich vor.

Diese beiden Organisationen wurden übrigens von 2005 bis 2019 elf mal von der Deutschen UNESCO-Kommission /BMBF für ihre BNE-Aktivitäten ausgezeichnet, insbesondere auch für ihre Netzwerktätigkeit in der Osnabrücker BNE-Landschaft (https://www.bne.uni-osnabrueck.de/Verein/Auszeichnungen).
Auch andere Projekte und Organisationen aus Osnabrück wurden damals ausgezeichnet – aktuell 2023 auch die Nackte Mühle.

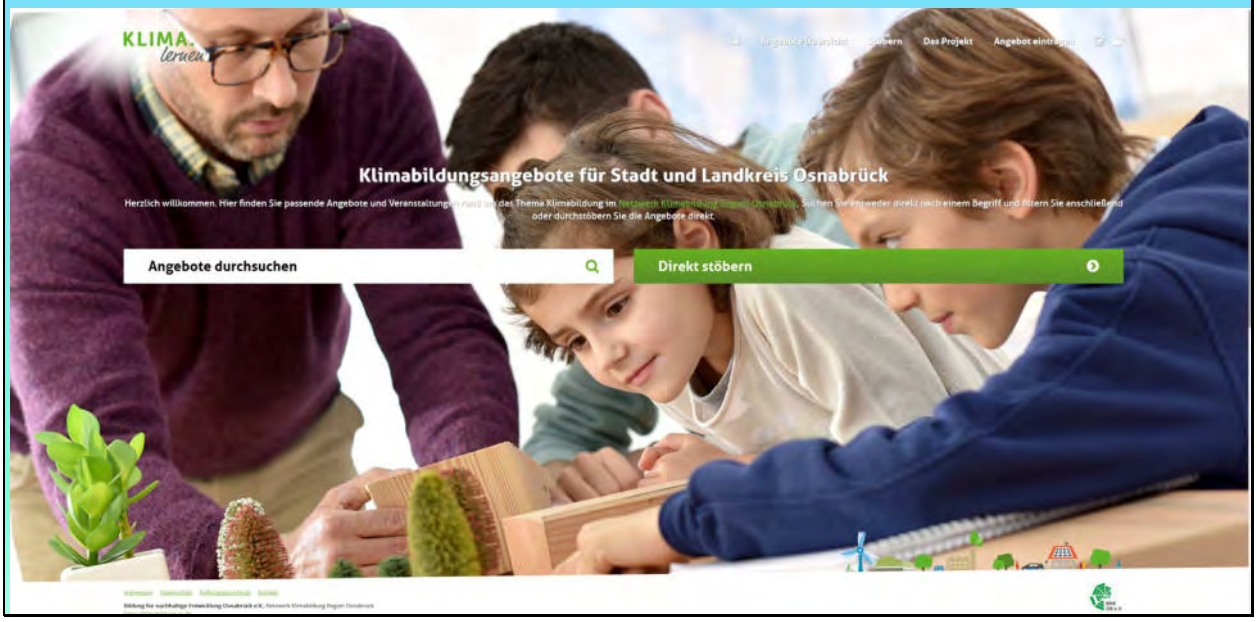
Schon für die Bewerbung der Stadt baute der Verein u.a. das neue Portal https://bne-osnabrueck.de auf, das zur Fortentwicklung und transparenten Vernetzung der Osnabrücker Bildungslandschaft für nachhaltige Entwicklung diente. Die Aktivitäten seit 2013 – insbesondere die Themenjahre, Dialogforen, Wettbewerbe und Newsletter sind auf dieser Webseite ausführlich dokumentiert.

Als Ausdruck dieser BNE-Landschaft, der Vernetzung und ihrer Perspektiven hatte ich schon 2013 eine ähnliche Grafik gestaltet und in der Folge immer wieder aktualisiert.
Da die kommunalpolitische Unterstützung dieser Arbeit des Aufbaus einer BNE-Landschaft ab ca. 2016 stark reduziert wurde, konnten kaum noch Aktivitäten der Vernetzung organisiert werden. Auch die Pflege dieser Webseite musste leider stark reduziert werden.

Ab ca. 2016 konzentrierte sich der Verein auf den thematisch zunehmend wichtigeren Bereich der Klimabildung (für nachhaltige Entwicklung). Mit Fördermitteln von einer Stiftung, die der Verein mehrfach erfolgreich beantragte, wurde ab Ende 2018 das Netzwerk Klimabildung aufgebaut, das sich von vornherein auf die gesamte Osnabrück Region bezog. Es wurde dazu eine eigene Webseite https://klimabildung-os.de eingerichtet und mit der Startseite der Webseite https://bne-osnabrueck.de verknüpft. Dies bringt zum Ausdruck, dass zumindest im Bereich Klimabildung in der BNE-Landschaft einiges läuft …Auf beiden Webseiten wird sehr ausführlich der gesamte Prozess der Entwicklung und der Aktivitäten dokumentiert.

Folie 3

Klimabildungsangebote-Datenbank: https://angebote.klimabildung-os.de



Ein potentiell für die BNE-Landschaft der gesamten Region Osnabrück wichtiger Beitrag ist die Datenbank „KLIMA.lernen“. Sie gehörte bis Ende 2021 dem Landkreis Osnabrück. Der Verein für Ökologie und Umweltbildung Osnabrück e.V. aktualisierte und erweiterte die Angebote der Datenbank im Jahr 2019 im Auftrag des Landkreises. Die vorgesehene weitere regelmäßige Aktualisierung als Auftrag für den Verein wurde ab 2020 leider ausgesetzt.

Anfang 2022 hat der Verein diese Datenbank übernommen und mit der neuen Adresse https://angebote.klimabildung-os.de mit der Webseite des Netzwerkes Klimabildung Region Osnabrück verbunden. Im Rahmen der geringen finanziellen Möglichkeiten konnte die notwendige Aktualisierung 2022 noch nicht vollständig und regelmäßig umgesetzt werden. Sobald es für BNE OS e.V. finanziell möglich ist, soll zusätzlich eine Änderung der Struktur und Funktionalität der Datenbank vorgenommen werden.

Folie 4

Konkrete Fortsetzung des Netzwerkes Klimabildung Region Osnabrück?
in Richtung einer Klimabildungslandschaft für nachhaltige Entwicklung !?

10. Klimaforum (für Grundschulen), **11. Klimaforum** (für Weiterführende Schulen bis Juni 2024 ganztägig (Biodiversität, Frieden)

Weitere notwendige Aufgaben (Vorschläge von BNE OS e.V.):

1. Fortsetzung Klimaforen, Newsletter, Webseite,…
2. Aufbau von dauerhaften Kooperationen mit ExpertInnen, Projekten, Anbietern von Klimabildung, Organisationen, Institutionen,… insbesondere im Bereich Friedensbildung
3. Aufbau von Kooperationen mit den Kommunalverwaltungen von Stadt und Landkreis, z.B.:
   a. „BNE-Offensive“ auf der 1. Nachhaltigkeitskonferenz der Stadt am 5.10.22
   b. Klimabildung ins „Vorreiterkonzept Klimaschutz“ der Stadt,…
4. Beratung, Fortbildung, Unterstützung von Klimabildung mit Partnern
5. Pflege und Nutzung der vorhandenen Datenbank „Regionale Angebote zur Klimabildung“
6. Ausbau Handbibliothek Klimabildung + Geräte zum Ausleihen für Schulen,…
7. Vorbereitung eines regionalen Wettbewerbs zur Klimabildung ab 2025/26

Finanzierung u.a. mit Förderantrag bei der Stadt Osnabrück (Okt. 2023) für 2 Jahre bis Ende 2025
+
SPENDEN an BNE OS e.V.

Mehr Kooperation ist notwendig – Haben Sie Interesse?

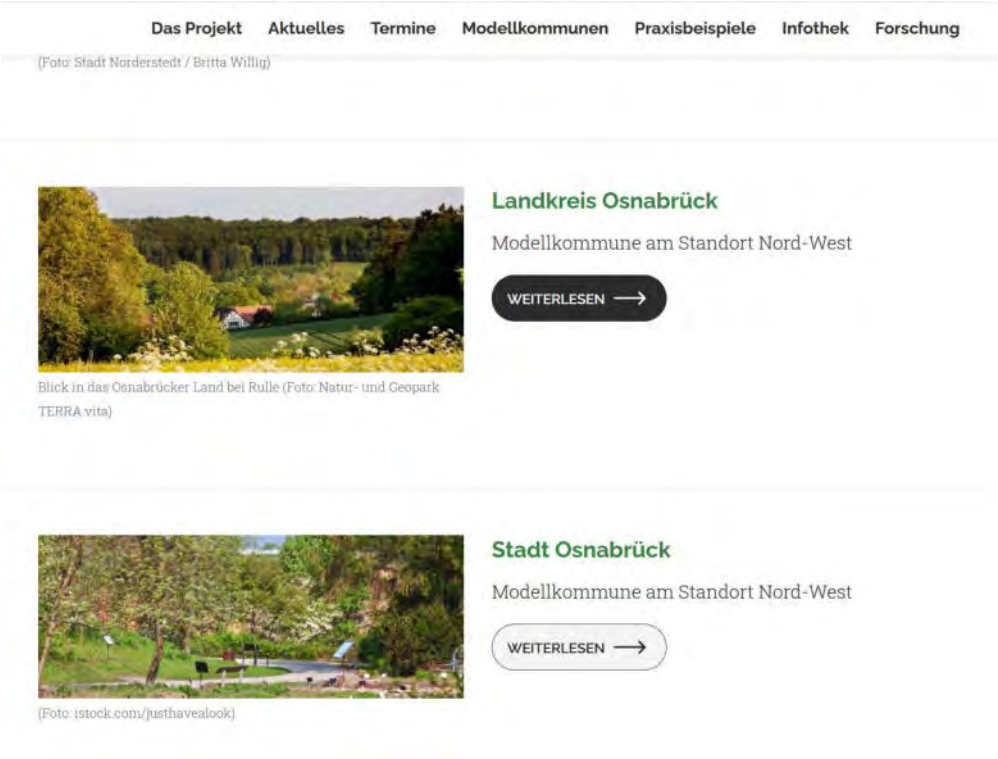
- **Ihre Ideen für weitere Maßnahmen?**
- Ausbau eines **längerfristigen Teams** für das Netzwerk Klimabildung
- **Weitere Förderanträge** mit und von Netzwerk-Partnern!?
- ….?

Beratung durch

Dr. Gerhard Becker

Wie geht es konkret weiter? Durch abermalige Unterstützung der Stiftung der „Deutschen Postcode Lotterie“ können wir die Arbeit des Netzwerkes bis Mitte 2024 fortsetzen. Im Zentrum stehen zwei weitere ganztägige Klimaforen, die sich – wie vor dem 9. Klimaforum – auf jeweils einen schulischen Bildungsbereich beziehen. Als thematische Schwerpunkte sollen sie sich neben Frieden(sbildung) auch auf das ebenfalls wichtige Thema Biodiversität beziehen: Die Biodiversität ist durch den Klimawandel stark gefährdet, deshalb gibt es Zusammenhänge der beiden Schwerpunktthemen.

Kritische Anmerkung und Hoffnung zum Schluss: Die meisten anderen BNE-Kommunen in Deutschland sind als BNE-Landschaften wesentlich besser organisiert. Dies zeigt sich im bundesweiten **Partnernetzwerk der BNE-Kommunen**, in dem ich, Gerhard Becker für Osnabrück seit 2023 mitarbeite. Dies zeigt sich auch im seit 2021 laufenden Beratungs-/Begleitungsprozess durch das **BNE-Kompetenzzentrum** (BiNAKom) von 50 BNE-Modellkommunen: In der Stadt Osnabrück wird nur die Verwaltung einbezogen, nicht jedoch die zahlreichen kompetenten BNE-Akteure. Diese Begrenzung ist falsch und ohne Erfolgschancen für die BNE- bzw. Klimabildungslandschaft, in der außerdem Stadt und Landkreis auf der Ebene der Verwaltungen zusammenarbeiten müssen,



https://www.bne-kompetenzzentrum.de/de/das-projekt/standorte/beratungsstandort-nord-west

https://www.bne-kompetenzzentrum.de/de/das-projekt/standorte/landkreis-osnabrueck

Es bleibt die Hoffnung, dass durch gemeinsames Engagement von vielen Akteuren bis 2030 eine funktionierende BNE- bzw. Klimabildungslandschaft aufgebaut werden kann – in Kooperation mit den Verwaltungen in Stadt und Landkreis und mit deren politischer und finanzieller Unterstützung. Das 9. Klimaforum bietet als Initiative eine Chance, die genutzt werden muss!

Folie 5

11- Impressionen

DANKE

allen Referent:innen, Austeller:innen, Förder:innen, Helfenden und dem Team des Museums am Schölerberg die zum Gelingen des 9. Klimaforums beigetragen haben.

Allen Teilnehmenden danken wir für die Diskussionsfreude und wünschen viel Erfolg bei der Anwendung und dem Weitertragen der Impulse!

Das Team des Netzwerk Klimabildung